

**h_da**HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**SSC**

STUDENT SERVICE CENTER

Campus

**Studienbegleiter**

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

herzlich willkommen an der Hochschule Darmstadt. Um Euch das Studium zu erleichtern, haben wir, die studentischen Studienberaterinnen und -berater aller Fachbereiche, dieses Heft zusammengestellt. Wir haben versucht, alle wichtigen Fragen, die uns während des Studiums bewegt oder interessiert haben, zu beantworten. Als Hilfe zur Selbsthilfe werden hier Begriffe von A wie AStA bis Z wie Zentralbibliothek in verständlicher Form erklärt.

Solltet Ihr dennoch Probleme oder Fragen haben, wendet Euch an Euren Fachschaftsrat und/oder an uns, die studentischen Studienberaterinnen und -berater. Unsere Kontaktdaten und Sprechstunden findet Ihr unter folgendem Link:
www.h-da.de/studienberatung.

Unser spezieller Dank geht an die Fachschaften der verschiedenen Fachbereiche, die durch ihre jahrelange Vorarbeit die Erstellung dieses Infoheftes erst möglich gemacht haben.

Einen guten Semesterbeginn und ein erfolgreiches Studium wünschen Euch

**Eure studentischen Studienberaterinnen
und Studienberater**

Achtung: Neue Telefonnummern ab Mitte Oktober. In diesem Heft findet Ihr bereits die neuen Nummern.

Impressum**Herausgeber**

Der Präsident der Hochschule Darmstadt
Haardtring 100, 64295 Darmstadt

Redaktion

Michaela Kawall, Hochschulkommunikation

Gestaltung

© 2004-2008 Projektgruppe CD geleitet von
Prof. Christian K. Pfestorf, einraum und
sweetwater, visuelle kommunikation, Darmstadt

Fotos

Chris Hecker, Christian Heyse, Jan Michael Hosan, Britta Hüning,
Kristin Loschert, Holger Lübke, Jens Steingässer

Druck

Service Print Medien

Auflage

4.000

Stand

September 2016

Inhalt

Begrüßung	3
Impressum	4
Inhaltsverzeichnis	5

Studieren

Die Hochschule im Überblick	7
Fachbereiche	11
Studiengänge	12
Die CampusCard - Dein Studenausweis	14
Rückmeldung	18
Beurlaubung	19
Exmatrikulation	20
IT-Services	21
E-Learning	25
Die Bibliotheken in Darmstadt und Dieburg	26
Studienfinanzierung	32
Arbeiten und Versichern	35
Internationalisierung	48
Mensa	50
Studentische Mitbestimmung	51
QSL-Mittel	55
Kompetenzzentrum Lehre plus	56
Studieren mit Behinderung	58
Studieren mit Familie	59
Veranstaltungen von SuK	63
Internationales Studium	65
Sprachenzentrum	67
Sprachen-Tandems	68
Dual Studieren	69
Graduiertenschule	70
MentorinnenNetzwerk	71
Effizient lernen	72
Dein Weg zur h_da	73

Service

Beratung und Information (SSC)	75
Studierendenwerk	77
Förderverein für in Not geratene Studierende	78
campus_d: Eure Hochschulzeitung	80
Career Center	80
alumni h_da	82

Wohnen in Darmstadt	82
Qualitätsmanagement	85
Campus Dieburg	86
Freizeit	
Freizeitmöglichkeiten	89
Theater	90
Kinos	91
Schwimmbäder	92
Museen	94
Hochschulsport	95
Arbeitskreise	96
Studentischer Filmkreis	97
Alternativen zur Mensa	98
Kneipenführer Darmstadt	100
Kneipenführer Dieburg	105
Hessisch für Anfänger	106
Auf einen Blick	
h_da-Abkürzungen	109
Wer ist wo an der h_da	110
Lageplan der h_da	114

Die Hochschule Darmstadt im Überblick

Gute Aussichten – mit einem Studium an der h_da

Ein Bachelorabschluss von der Hochschule Darmstadt eröffnet viele berufliche Chancen. Doch wer noch weiter will, kann nach dem Bachelor eines von vielen Master-Programmen der h_da oder sogar eine Promotion folgen lassen, bei der die h_da mit renommierten europäischen Universitäten kooperiert.

Im vielfältigen Studienangebot der h_da ist für beinahe jeden etwas dabei. Mehr als 50 Bachelor-, Diplom-, und Masterstudiengänge mit vielfach selbst wählbaren Schwerpunkten bieten beste Berufsaussichten in diesen Feldern:

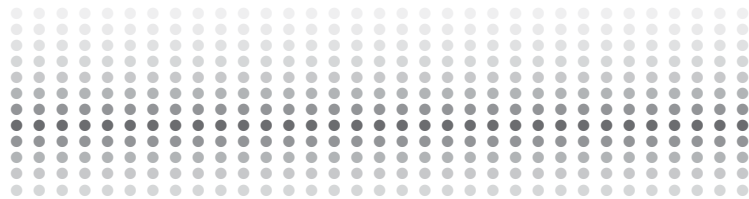
- Architektur, Medien und Design
- Informationswissenschaft und Informatik
- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaft und Mathematik
- Wirtschaft und Gesellschaft

Das Studium für die Praxis

An der h_da lernen Studierende in kleinen Gruppen. Dabei profitieren sie vom persönlichen Verhältnis zu den Professorinnen und Professoren. Diese kommen aus der beruflichen Praxis und kennen die zukünftigen beruflichen Anforderungen an ihre Studierenden. In den berufspraktischen Phasen der Studienprogramme können Studierende zudem das Gelernte bei Arbeitgebern in Wirtschaft und Gesellschaft erproben und ausbauen.

Der Blick über den Tellerrand

Zum Studium an der h_da gehört auch Überblickswissen und Allgemeinbildung: Kurse zu Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sprachen und Soft Skills bereichern die fachspezifischen Studiengänge. Mehr als 500 Austauschprogramme in über 45 Ländern stehen Studierenden mit Fernweh offen. International pflegt die h_da Kontakte zu rund 140 Partnerhochschulen.



Zum Lehrportfolio gehören zahlreiche internationale Studiengänge.

Die Eintrittskarte in den Job

Ein Studienabschluss von der h_da ist die beste Basis für einen aussichtsreichen Berufseinstieg. Nahe dem Abschluss unterstützt die h_da mit Beratung beim Karrierestart.

Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Darmstadt kommen gut an bei Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Laut Rankings der „Wirtschaftswoche“ gehört die h_da im deutschlandweiten Vergleich seit Jahren zu den Top Ten bei deutschen Personalchefs.

Im aktuellen Hochschulranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) gehören Studiengänge der Hochschule Darmstadt zur Spitzengruppe in den Kategorien Betreuung, Berufsbezug und Studiendauer. In zwei Kategorien liegt der Maschinenbau in der nationalen Spitzengruppe. Das Ranking zählt darüber hinaus die Studiengänge am Fachbereich Architektur sowie den Studiengang Mechatronik durchweg zum nationalen Mittelfeld.

Ausgezeichnete Arbeit

Für ihre Studienprojekte bekommen h_da-Studierende oft viel Anerkennung: Die von Absolventen des Fachs „Animation&Game“ gegründete Firma „Dynamic Deadlines“ erlangte zum Beispiel im April 2015 mit einem zweiten Platz beim Deutschen Computerspielpreis, der wichtigsten Auszeichnung für die deutsche Spieleindustrie, bundesweite Aufmerksamkeit.

Studierende des Industrie-Designs werden ebenfalls regelmäßig mit renommierten Preisen ausgezeichnet. Markus Kurkowski hat zuletzt mit seiner Studie eines barrierefreien Wohnwagens neun Design-Preise gewonnen, darunter den „Reddot Design Award“ und den „VDA Design Award“.

Familienfreundliche Hochschule

Als erste hessische Hochschule für angewandte Wissenschaften ist die h_da mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport ausgezeichnet worden. Darüber hinaus hat die Hochschule Darmstadt die Charta „Familie in der Hochschule“ unterzeichnet, die ebenfalls eine noch bessere Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Wissenschaft mit dem Familienleben zum Ziel hat.

www.h-da.de



Fachbereiche der Hochschule Darmstadt

Fachbereich Architektur

Dekan: Prof. Henning Baurmann

Fachbereich Bauingenieurwesen

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Krajewski

Fachbereich Chemie- und Biotechnologie

Dekan: Prof. Dr. Hans-Jürgen Koepp-Bank

Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

Dekan: Prof. Dr. Thomas Betz

Fachbereich Gestaltung

Dekan: Prof. Dr. Kai Buchholz

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Dekan: Prof. Dr. Eberhard Nölke

Fachbereich Informatik

Dekanin: Prof. Dr. Elke Hergenröther

Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik

Dekan: Prof. Dr. Albrecht Hundhausen

Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften

Dekan: Prof. Dr. Udo Rohlfing

Fachbereich Media

Dekan: Prof. Dr. Wilhelm Weber

Fachbereich Wirtschaft

Dekan: Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen

Grundständige Studiengänge

Architektur, Medien, Design	Abschluss
Animation & Game	B.A.
Architektur	B.A.
Innenarchitektur	B.A.
Industrie-Design	Diplom (FH)
Interactive Media Design	B.A.
Kommunikations-Design	Diplom (FH)
Motion Pictures	B.A.
Onlinejournalismus	B.A.
Onlinekommunikation	B.Sc.
Sound and Music Production	B.A.
Mathematik, Naturwissenschaften	
Angewandte Mathematik	B.Sc.
Biotechnologie	B.Sc.
Chemie [dual]	B.Sc.
Chemische Technologie	B.Eng.
Optotechnik und Bildverarbeitung	B.Sc.
Informatik, Informationswissenschaft	
Informatik	B.Sc.
Informatik dual	B.Sc.
Informatik, Schwerpunkt Kommunikation und Medien in der Informatik	B.Sc.
Informationswissenschaft	B.Sc.
Ingenieurwissenschaft	
Allgemeiner Maschinenbau (auch dual)	B.Eng.
Bauingenieurwesen	B.Eng.
Elektrotechnik und Informationstechnik (auch dual)	B.Eng.
Gebäudesystemtechnik: Energieeffiziente Wohn- und Gebäudetechnologie	B.Eng.
Kunststofftechnik (auch dual)	B.Eng.
Mechatronik (auch dual)	B.Sc.
Umweltingenieurwesen – Nachhaltige Siedlungsplanung	B.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen	B.Sc.
Wirtschaft, Gesellschaft	
Betriebswirtschaftslehre	B.Sc.
Energiewirtschaft	B.Sc.
Informationsrecht	LL.B.
Internationale BWL [dual]	B.Sc.
Logistik-Management	B.Sc.
Soziale Arbeit	B.A.
Soziale Arbeit - Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft	B.A.
Soziale Arbeit Plus – Migration und Globalisierung	B.A.
Wirtschaftspsychologie	B.Sc.

Master-Studiengänge

Architektur, Medien, Design	Abschluss
Architektur	M.A.
Innenarchitektur	M.A.
International Media Culture Work	M.A.
Leadership in the Creative Industries*	M.A.
Medienentwicklung	M.A.
Mathematik, Naturwissenschaften	
Chemie- und Biotechnologie	M.Eng.
Mathematik für Finanzen, Versicherungen und Management (Business Mathematics)	M.Sc.
Optotechnik und Bildverarbeitung	M.Sc.
Informatik, Informationswissenschaft	
Data Science	M.Sc.
Informatik (auch dual)	M.Sc.
Informationswissenschaft	M.Sc.
Joint International Master in Computer Science (JIM)*	M.Sc.
Ingenieurwissenschaft	
Automobilentwicklung (auch dual)	M.Eng.
Bauingenieurwesen	M.Eng.
International Master of Science in Electrical Engineering and Information Science* (auch dual)	M.Sc.
Kunststofftechnik (auch dual)	M.Eng.
Maschinenbau (auch dual)	M.Eng.
Master of Science in Electrical Engineering and Information Technology* (auch dual)	M.Sc.
Wirtschaftsingenieurwesen (auch dual)	M.Sc.
Wirtschaft, Gesellschaft	
Betriebswirtschaftslehre	M.Sc.
Energiewirtschaft	M.Sc.
Internationale BWL – dual	M.Sc.
Internationales Lizenzrecht	LL.M.
Risk Assessment and Sustainability Management	M.Sc.
Soziale Arbeit	M.A.
Weiterbildungsangebote	
Elektrotechnik (Fernstudiengang)	M.Sc.
Informatik (CNAM)**	Bachelor/Master
Internationale BWL (berufsbegleitend)	B.Sc./M.Sc.
Konfliktbewältigung und Gewaltprävention	Zertifikat
Master of Business Administration*	MBA
Mediation und Integrierte Mediation	Zertifikat
Systemische Beratung	Zertifikat
Zertifikatsprogramm Elektrotechnik	Zertifikat

Informationen zu allen Studiengängen unter: www.h-da.de/studium

■ Studiengänge ■ Abschlüsse ■ Weiterbildungsstudiengänge

Die CampusCard

Dein Studenausweis, der Dich durchs ganze Studium begleitet.

RMV-Semesterticket

Die CampusCard mit dem Vermerk RMV-Semesterticket gilt zusammen mit einem gültigen Personalausweis (Lichtbildausweis) als Fahrkarte im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Diese gilt im Allgemeinen in allen Bussen, Straßenbahnen, U- und S-Bahnen und in den Zügen des Nahverkehrs (Regionalbahn, StadtExpress, RegionalExpress). Fahrten mit dem IC, EC oder ICE sind aktuell vom RMV-Semesterticket ausgenommen, in einigen besonderen Bussen oder Bahnen ist ein Zuschlag zu zahlen, etwa beim HEAG-Airliner. Der Geltungsbereich des Semestertickets entspricht dem des Gebietes des RMV. Im Süden reicht das Semesterticket allerdings durch eine Sondervereinbarung mit dem Verkehrsbund-Rhein-Neckar (VRN) bis nach Lützelsachsen (Richtung Heidelberg/Mannheim südlich von Weinheim). Nach Norden kann ab sofort mit dem Semesterticket der Übergangsbereich des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) genutzt werden.

Zur Weiterfahrt über das Verbundgebiet hinaus können Anschlussfahrtscheine ab den Grenzbahnhöfen gelöst werden. In einigen anschließenden Verkehrsverbänden gibt es die Möglichkeit, ein Anschluss-Semesterticket zu erwerben. In einigen Sonderfällen (z. B. Auslandsaufenthalt) kann man für den Anteil des Semestertickets am Semesterbeitrag eine Rückerstattung beim Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA) beantragen, die genauen Bedingungen erfahrt Ihr dort.

Die Fahrradmitnahme ist grundsätzlich im RMV kostenlos. Allerdings können die Fahrräder nur im Rahmen des vorhandenen Platzes mitgenommen werden, wobei andere Fahrgäste, Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer natürlich Vorrang haben.



● Grenzbahnhof (bis hier reicht das RMV-Ticket)

Falls es Euch einmal passiert, dass Ihr Eure CampusCard vergessen habt und kontrolliert werdet, bezahlt nicht sofort die Strafe, sondern lasst Euch eine Zahlungsaufforderung ausstellen und reicht bei der Bahn oder an einem RMV-Schalter Euer RMV-Ticket nach. Dann wird nur eine Bearbeitungsgebühr von etwa 7 Euro fällig.

Weitere und ausführlichere Informationen gibt es auf der Homepage des AstA <http://www.asta-hochschule-darmstadt.de/mobilitaet/rmv-semesterticket/>

Call a Bike

An der h_da gibt es die Möglichkeit, sich kurzzeitig Fahrräder der Deutschen Bahn auszuleihen. Dabei sind die ersten 60 Minuten kostenfrei, danach fallen geringe Gebühren an. In Darmstadt (aber auch in anderen Städten Deutschlands) gibt es zahlreiche Fahrräder an verschiedenen Standorten, so dass Ihr bei gutem Wetter mitunter schneller per Rad von A nach B kommt als mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß. Ausführliche Informationen sowie die Anmeldung für Call a Bike unter <http://www.asta-hochschule-darmstadt.de/mobilitaet/fahrradausleihe-call-a-bike/>

Theaterticket

Kostenlos und unbegrenzt ins Staatstheater Darmstadt, solange es noch freie Plätze gibt: Oper, Schauspiel, Tanztheater, Liederabende, Literaturlesungen. Um in den Genuss der kostenfreien Theaterbesuche zu gelangen, müsst Ihr Euch einmalig auf der Webseite des Staatstheaters Darmstadt anmelden und anschließend mit der Kundennummer sowie der CampusCard entweder beim AStA oder der Vorverkaufskasse des Theaters Euren Studierendenstatus nachweisen. Dann erhaltet Ihr einen ein Semester lang gültigen Voucher, mit dem Ihr kostenlos ins Theater gehen könnt. Als kleine Einschränkung dürfen allerdings keine Premieren oder Sinfoniekonzerte besucht werden. Im Keller des Staatstheaters gibt es noch die Kammerspiele mit Foyer und einer Bar, in denen auch regelmäßig Theaterveranstaltungen stattfinden. Das Theaterticket, welches nunmehr seit zehn Jahren erfolgreich existiert, ist neben dem Semesterticket auch eine Erfindung des AStA der Hochschule Darmstadt. Ausführliche Informationen zum Verfahren unter www.asta-hochschule-darmstadt.de/themen/theaterticket/

Noch mehr Studierendenrabatte

Teehaus & Confiserie Heitmann

Getreu dem Motto „Think global - buy local“: Das „Teehaus & Confiserie Heitmann“ gewährt allen Studierenden der h_da gegen Vorlage der aktuellen CampusCard einen Nachlass von 10 Prozent auf fast das gesamte Sortiment. Dies umfasst zahlreiche Schwarz-, Grün-, Kräuter- und Früchteteesorten sowie vielfältige Schokoladen, Pralinen und andere Süßwaren. Ausgenommen vom Nachlass sind rabattierte Waren sowie Angebote. Die Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:30 Uhr sowie Samstag von 09:30 bis 16:00 Uhr. Teehaus und Confiserie Heitmann
Wilhelminenstr. 5 (gleich am Luisenplatz), 64283 Darmstadt, Tel. 06151.25508

WenDo

WenDo ist eine von Frauen für Frauen und Mädchen entwickelte ganzheitliche Form der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Seit Juli 2005 haben Studentinnen der h_da die Möglichkeit, eine Ermäßigung von 30 Euro für einen Selbstverteidigungskurs der Frauen Offensiv e.V. zu bekommen.

Frauen Offensiv e.V.

FrauenKulturZentrum, Emilstraße 10

64289 Darmstadt

Tel 06151.716841

www.wendo-frauenoffensiv.de

Evangelische Paulusgemeinde Darmstadt

Alle Darmstädter Studentinnen und Studenten können alle die von der Paulusgemeinde Darmstadt veranstalteten Konzerte besuchen - bei freiem Eintritt! Voraussetzung ist nur die Vorlage der CampusCard und natürlich ein freies Plätzchen. Veranstaltungen anderer Vereine und Organisatoren sind leider ausgenommen. Evangelische Paulusgemeinde Darmstadt
Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt
Tel 06151.427820
www.paulusmusik.de

Kinoticket

Gegen Vorlage Eurer CampusCard erhaltet Ihr in den Kinos Kinopolis Darmstadt und Citydome Darmstadt eine Ermäßigung.

Citydome Darmstadt

Helia-Kinos - Festival Original - Pali

Heliapassage, 64283 Darmstadt

programmokino rex

Wilhelminenstraße 9, 64283 Darmstadt

Kinopolis Darmstadt

Goebelstraße 11, 64283 Darmstadt

Spielplan der Darmstädter Kinos:

www.kinos-darmstadt.de

Zusätzlich gibt es gegen Vorlage der CampusCard einen Rabatt für ein Popcorn- oder Nacho-Menü (bestehend aus Popcorn oder Nachos und einem Softdrink).

Weitere Vergünstigungen findet Ihr auf den Seiten des AStA unter ww.asta-hochschule-darmstadt.de/service/guenstiger-fuer-h-dastudierende/

Rückmeldung

Nach jedem Semester müsst Ihr Euch rückmelden.

Die Rückmeldefrist für das jeweilige Semester könnt Ihr der Website www.h-da.de/termine entnehmen und Informationszetteln ablesen, die zum Beispiel in Eurem Fachbereich und im Student Service Center (SSC) ausliegen. Die Überweisung des Semesterbeitrags ist gleichzeitig Eure Rückmeldeerklärung. Den jeweils aktuellen Semesterbeitrag und die Bankverbindung findet ihr unter www.h-da.de/semesterbeitrag. Achtet bei der Überweisung bitte unbedingt auf die korrekte Angabe Eurer Matrikelnummer.

Entscheidend für die Rückmeldefrist ist der Tag des Geldeinganges auf dem Konto der Hochschule! Beachtet bitte, dass die Laufzeit Eurer Überweisung in der Regel bis zu drei oder vier Werktage in Anspruch nehmen kann. Bei einer Rückmeldung innerhalb der Nachfrist muss zusätzlich zu dem Semesterbeitrag eine Säumnisgebühr in Höhe von 30 Euro entrichtet werden.

Nachdem Ihr erfolgreich zurückgemeldet wurdet, könnt Ihr weitere Bescheinigungen (Studienbescheinigungen, Bafög-Bescheinigungen) über die QIS-Selbstbedienungsfunktion unter: <https://qis.h-da.de> selbst ausdrucken. Geht Eurer Semesterbeitrag nicht fristgerecht oder nicht in der erforderlichen Höhe ein, geltet Ihr als nicht zurückgemeldet und werdet nach § 59 Abs. 2 Nr. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes

(HHG) exmatrikuliert. Weitere Informationen zur Rückmeldung findet ihr unter: www.h-da.de/rueckmeldung.

Die Gültigkeit Eurer CampusCard müsst Ihr nach erfolgreicher Rückmeldung an einem der Revalidierungsgeräte verlängern. Die Standorte dieser und weitere Informationen findet Ihr unter www.h-da.de/studium/studienorganisation/campuscard

Beurlaubung

Ihr könnt Euch beurlauben lassen, falls Ihr aus folgenden Gründen Euer Studium unterbrechen müsst:

- Erkrankung
- ein studienbegleitender Auslandsaufenthalt
- Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub
- bei einer mit erheblicher zeitlicher Belastung verbundenen Mitarbeit in Organen der Hochschule, der Studierendenschaft oder des Studierendenwerks für höchstens zwei Semester
- Rückmeldung wegen Kolloquium oder einem Leistungsnachweis nach Abgabe der Abschlussarbeit
- die Ableistung einer studienbedingten Praktikumszeit, die nicht Teil des Studiums ist
- Zugehörigkeit zu einem Kader eines Spitzenfachverbandes im Olympischen Sportbund

Im Einzelfall können auch andere Gründe akzeptiert werden. Informationen erhaltet Ihr auf der Internetseite der Hochschule unter www.h-da.de/beurlaubung oder direkt im SSC.



Die Beurlaubung ist schriftlich beim Student Service Center zu beantragen (Formular gibt's im Internet).

Die Semesterbeiträge sind auch für ein Urlaubssemester zu bezahlen. Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester gezählt. Deshalb dürfen Studierende während eines Urlaubssemesters in der Regel keine

Leistungsnachweise (ECTS) erbringen. Informationen über die Möglichkeit der Rückerstattung des RMV-Beitrags während der Beurlaubung erhaltet Ihr beim AStA der h_da (www.asta-hochschule-darmstadt.de).

Exmatrikulation

Ihr fangt zwar gerade erst mit dem Studium an und da denkt man noch nicht an das Ende, aber irgendwann ist es dann soweit und Ihr habt Euer Studium (hoffentlich erfolgreich) beendet.

Beim erfolgreichen Studienabschluss erfolgt eine automatische Exmatrikulation zum Ende des Abschluss-Semesters. Die Bescheinigung der Exmatrikulation wird Euch etwa vier Wochen nach Semesterende auf dem Postweg zugeschickt. Eine Beantragung ist in diesem Fall nicht nötig.

Bei Verlassen der Hochschule z.B. beim Hochschulwechsel oder Abbruch des Studiums müsst Ihr die Exmatrikulation schriftlich beantragen. Die Exmatrikulation ist während des gesamten Semesters möglich, in dem Ihr eingeschrieben seid, jedoch nicht rückwirkend.

Solltet Ihr es vergessen haben Eure Exmatrikulationsbescheinigung zu beantragen, könnt Ihr dies noch nachholen, indem Ihr einen Antrag beim SSC stellt.

Die Anträge für die Exmatrikulation erhaltet Ihr im Netz unter www.h-da.de/exma oder direkt im SSC. Hier hilft man Euch bei Fragen auch gerne weiter.



IT-Services für Studierende

Die Abteilung IT-Dienste und -Anwendungen ist als Hochschulrechenzentrum für den gesamten Bereich der Informationstechnologie und der zentralen Anwendungen zuständig.

Zum Studienbeginn bekommst Du die **Zugangsdaten zu Deinem h_da Benutzerkonto**. Es handelt sich dabei um:

- Die **Benutzer-ID** (Benutzername) setzt sich aus dem Anfang „st“, den ersten zwei Buchstaben Deines Vornamens und den ersten vier Buchstaben Deines Nachnamens zusammen. Du erhältst die Benutzer-ID per Post zusammen mit Deiner CampusCard.
- Das **Master-Kennwort** ist ähnlich wie die PUK bei einer SIM-Karte zu verstehen. Es ist fest hinterlegt und kann von Dir nicht geändert werden. Das Master-Kennwort benötigst Du, um Dir Dein h_da Kennwort selbst zu setzen. Es dient auch dazu, über einen gesicherten Zugang Dein h_da Kennwort zurückzusetzen, wenn Du dieses vergessen hast oder aber Deinen Account neu zu aktivieren, wenn dieser wegen zu vieler ungültiger Anmeldeversuche gesperrt wurde. Du bekommst Dein Master-Kennwort automatisch einige Tage nach der Einschreibung zugesandt.
- Dein **h_da Kennwort** musst Du selbst vergeben, um Dich z.B. für das Arbeiten mit E-Mail anmelden zu können. Dieses Kennwort wird auch für die Nutzung des WLAN oder verschiedene Web-Dienste benötigt. Ohne gesetztes Kennwort ist kein Zugriff möglich.

Halte Dein Kennwort unbedingt geheim, selbst ein Mitarbeiter der Abteilung wird Dich niemals nach Deinem Kennwort fragen!

Selbstbedienungsfunktion

Mit der Selbstbedienungsfunktion kannst Du mit Hilfe Deiner h_da Benutzer-ID und Deinem Master-Kennwort Dein Konto aktivieren, ein neues h_da Kennwort setzen und einen gesperrten Account reaktivieren. Informationen hierzu erhältst Du unter: <http://stud.h-da.de>

E-Mail

Alle Studierenden erhalten automatisch eine E-Mail-Adresse als zentrale elektronische Hochschuladresse. Diese hat die Form **vorname.nachname@stud.h-da.de**. Deine E-Mails kannst Du von jedem vernetzten Rechner aus über einen Web-Zugang (<https://webmail.stud.h-da.de>) oder über POP3S abfragen. Informationen dazu findest Du auf der Anmeldeseite des Webmail-Zugangs.

Wireless LAN

Das Wireless LAN an der h_da wird ständig ausgebaut und erweitert. Unter <http://wlan.h-da.de> findest Du jeweils die aktuellen Informationen zum WLAN-Ausbau mit Karten der Hochschule, an denen Du die derzeitige Versorgung mit dem Funknetzwerk erkennen kannst.

DFN-Roaming

Deinen h_da Benutzerzugang kannst Du z.B. auch bei der TU Darmstadt oder der Uni Frankfurt für das WLAN verwenden, da diese Einrichtungen am DFN-Roaming teilnehmen. Näheres dazu: <http://wlan.h-da.de>

Anti-Virus-Lösungen

Die Hochschule Darmstadt hat für die Anti-Virus-Lösung Sophos einen Campusvertrag, den Du als Studierender ebenfalls nutzen kannst. Über unseren Update-Server kannst Du mit dem Sophos Update-Account des aktuellen Semesters Updates der Sophos Software beziehen. Weitere Informationen unter: <https://sophos.h-da.de>.

Zugang zu den Bibliotheksdatenbanken

Studierende der Hochschule Darmstadt haben die Möglichkeit, die vom Medienzentrums (Bibliothek) lizenzierten digitalen Informationsressourcen (Datenbanken, E-Books und Zeitschriftenvolltexte) auch außerhalb des Hochschulnetzes zu nutzen. Zu diesem Zweck wurde ein gesicherter Zugang über einen Terminal Server (Citrix) eingerichtet, den Du ebenfalls mit Deinem h_da-Benutzerkonto verwenden kannst. Alternativ ist bei einer steigenden Zahl unserer Angebote auch der Zugang über Shibboleth möglich.

Dieses Verfahren ermöglicht ebenfalls einen Zugang zu lizenzierten E-Journals, Datenbanken und E-Books von außerhalb des Campusnetzes mit Deinem persönlichen h_da-Login.

Hochschulweites Messaging

Mit Deinem Benutzerkonto kannst Du auch an dem angebotenen Messaging-Dienst teilnehmen. Zur Kommunikation benötigst Du lediglich einen XMPP-fähigen Client sowie eine Einrichtungsanleitung.

Wikis

Auf unserem zentralen Wiki-Server bieten wir den Hochschulangehörigen die Möglichkeit begleitend zu Lehrveranstaltungen, Projekten oder anderen übergeordneten Themen Informationen auszutauschen.

Versionskontrolle über Subversion

Entwicklerteams können über ihren Dozenten die Versionskontrolle für das Ein- und Auschecken von Quellcode oder anderen Entwicklerdokumentationen nutzen.

Testzentrum für den ECDL

Im Testzentrum kannst Du gegen eine geringe Gebühr den ECDL ablegen. Der ECDL ist ein international anerkanntes Zertifikat zu grundlegenden IT-Kenntnissen. In Deutschland setzen viele nationale und internationale Großunternehmen auf den ECDL als Nachweis für die Computerkenntnisse ihrer Bewerber. Der ECDL ist in sieben Module gegliedert. Jedes dieser Module kannst Du in unserem Prüfungszentrum ablegen und in der eLearning-Plattform vorher erlernen.

IT-Handbücher

Ob PowerPoint, VBA Programmierungen, Java, Excel oder Photoshop, Linux oder gar Netzwerke – ein gutes Handbuch erleichtert Dir den Zugang zu neuen Themen. Das Regionale Rechenzentrum Niedersachsen (RRZN) bietet Publikationen zu zahlreichen Themenbereichen. Angehörige der Hochschule (Studierende, Professoren oder andere Bedienstete) können diese über die RRZN-Ausgabestelle (D10, 0.26) erwerben.

Personalverzeichnis der h_da

Du suchst nach Kontaktdaten einer Professorin, eines Lehrbeauftragten oder eines Sekretariats?

Unter <http://personen.h-da.de> findest Du ein Verzeichnis aller Hochschulangehörigen mit Büro-Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Das Erscheinungsbild des Personenverzeichnisses variiert, je nachdem, ob Du dieses vom Campus aus oder von außerhalb aufrufst. So werden zum Beispiel im Internet keine E-Mail-Adressen der Personen, sondern nur Kontaktformulare angeboten. Das Personenverzeichnis kannst Du übrigens auch im Webmail (<https://webmail.stud.h-da.de>) komfortabel abfragen und nutzen.

Virtualisierung von Servern

Sofern Du für Projekte oder Abschlussarbeiten einen Server benötigst, besteht die Möglichkeit, in unserem Rechenzentrum eine virtuelle Maschine für Dich zu installieren. Zur Klärung der Modalitäten bespreche dies bitte zuerst mit Deinem Dozenten oder Dozentin und nimm dann Kontakt zum **Service Desk** auf.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Mit der Zuteilung Deiner h_da Benutzer-ID erhältst du Zugang zu einer Vielzahl von IT-Systemen auf dem h_da-Campus. Aufgrund von möglichen Softwarefehlern in Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen kann IT-Dienste und Anwendungen jedoch – wie jeder andere IT-Dienstleister auch – keine 100%ige Garantie dafür übernehmen, dass ein System zu jeder Zeit verfügbar und sicher ist. Führe deshalb in regelmäßigen Abständen Datensicherungen Deiner wichtigen Daten durch. Die Hochschule erwartet von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen verantwortlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Systemen. Details hierzu findest Du in den Benutzungsrichtlinien (abrufbar unter <https://webmail.stud.h-da.de>), denen Du vor Verwendung der Systeme zustimmen musst.

Kontakt:

Service Desk
Tel 06151.16-38888
E-Mail: it-service@h-da.de

E-Learning

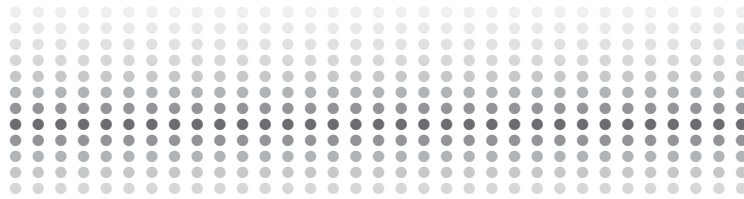
An der h_da werden eine Reihe von elektronischen Lernmedien angeboten, die Du zusätzlich zum Unterricht nutzen kannst.

Die Lernplattform der h_da findest Du unter <https://lernen.h-da.de>. Dort meldest Du Dich mit deinem h_da-Benutzer-Kennwort an und schreibst Dich in die Moodlekurse ein, die zu den von Dir besuchten Veranstaltungen gehören. Hier findest Du Materialien, Tipps und weiterführende Informationen zum Unterrichtsgegenstand, eventuell auch elektronische Tests zur Selbstüberprüfung des Wissensstands, Wikis, Foren oder Videoaufzeichnungen von Vorlesungen (E-Lectures). Auch zusätzliche Termine in Form von Webseminaren finden zuweilen in Moodlekursen statt. Weil diese Kurse in der Regel von den Dozenten selbst eingerichtet werden, frag am besten in der Veranstaltung nach, ob es einen Moodlekurs gibt, ob Du für diesen Kurs ein zusätzliches Passwort benötigst, was Du dort vorfindest, ob die Veranstaltung aufgezeichnet wird, ob elektronische Tests stattfinden etc.

Weitere Informationen zum E-Learning findest Du unter www.h-da.de/e-learning

Kontakt:

E-Learning
Tel 06151.16-38860
E-Mail: e-learning.bib@h-da.de





Die Bibliotheken in Darmstadt und Dieburg

Wissenschaftliche Literatur

Bibliotheken sind leistungsfähige Informationsanbieter, die nicht nur auf umfangreichen lokalen Beständen in Form von Büchern und Zeitschriften basieren, sondern auch ein ergänzendes Angebot an lizenzierten digitalen Inhalten (E-Journals, E-Books, Fachdatenbanken, Publikationsserver) anbieten.

Während des gesamten Studiums sind Studierende immer wieder auf qualitativ hochwertige Informationen in Form von wissenschaftlicher Literatur angewiesen, sei es zur Wissensaneignung, zur Erstellung von Hausarbeiten oder Referaten, zum Lernen für Klausuren oder letztendlich in umfangreicher Form zur Anfertigung der Abschlussarbeit. Eine ausschließliche Internetrecherche ist dabei oft nicht ausreichend, die Nutzung unterschiedlicher und möglichst vielfältiger Quellen zumeist obligatorisch. Bibliotheken sind dabei sicherlich eine der wichtigsten und kompetentesten Informationsmöglichkeiten und sollten für jede Studierende und jeden Studierenden, egal welchen Fachbereichs während des gesamten Studiums zentraler Anlaufpunkt sein.

Die Bibliotheken als Teil des Medienzentrums unterstützen Euch dabei mit Schulungen zu den verschiedensten Themen wie zum Beispiel Internetrecherche, Datenbanken oder Literaturverwaltungsprogramme. Schulungstermine können über den Schulungskalender auf der Homepage des Medienzentrums unter www.bib.h-da.de eingesehen werden.

Anmeldung zur Nutzung

Studierende der Hochschule Darmstadt können ihre CampusCard als Bibliotheksausweis freischalten lassen. Bitte bringt zur Anmeldung und Freischaltung Eure CampusCard, den gültigen Personalausweis oder den Reisepass mit Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes mit. Sobald die CampusCard freigeschaltet ist, könnt Ihr Medien entleihen, die digitalen Angebote nutzen und auf Euer persönliches Leihkonto zugreifen. Bei Studierenden, die bereits einen herkömmlichen Leseausweis der Bibliothek besitzen, erfolgt die CampusCard-Freischaltung nur bei gleichzeitiger Rückgabe des alten Leseausweises. CampusCard und Leseausweise sind nicht übertragbar. Der Inhaber/Die Inhaberin haftet für alle Schäden, die durch Missbrauch entstehen. Informiert die Bibliothek daher sofort, wenn Ihr Eure CampusCard/den Leseausweis verloren habt, damit dieser gesperrt werden kann. Für die Neuanfertigung einer CampusCard wendet Euch bitte an das Student Service Center. Sollte sich Eure Anschrift ändern, teilt dies bitte auch umgehend der Bibliothek mit.

Literatur finden

Über das Suchportal „such_da“ auf der Bibliothekshomepage könnt Ihr sowohl im lokalen Bibliotheksbestand nach Büchern, Zeitschriften, E-Books und E-Journals suchen als auch über die Funktion „Artikel und mehr“ nach Aufsätzen und Literaturhinweisen aus verschiedenen Datenbanken. Digitale Medien sind bei entsprechender Lizenz direkt zum Volltext verlinkt. Auf E-Medien und Datenbankinhalte könnt Ihr von jedem Rechner im Campusnetz der Hochschule zugreifen. Ein Großteil der lizenzierten E-Medien kann über den Fernzugriff auch von zu Hause aus genutzt werden. Nähere Informationen dazu findet Ihr auf der Bibliothekshomepage.

Ausleihkonten

Über den Link „Ausleihkonto“ auf der Bibliothekshomepage habt Ihr Zugang zu Eurem persönlichen Leihkonto. Nach Eingabe Eurer Leseausweisnummer und des Passworts (Geburtsdatum 6-stellig in der Form TTMMJJ) könnt Ihr online die Liste Eurer ausgeliehenen und vorgemerkten Medien einsehen, Medien verlängern, die E-Mail-Adresse und das Passwort ändern und evtl. ausstehende Gebühren sehen. Das Passwort sollte aus Sicherheitsgründen nach der ersten Anmeldung von Euch geändert werden.

Das Passwort sollte aus Sicherheitsgründen nach der ersten Anmeldung von Euch geändert werden.



Leihbedingungen

Leihfristen

Die Leihfrist aller entleihbaren Medien beträgt 28 Tage.

Nicht ausleihbar sind

- Zeitschriften
- Bücher mit Rückenschild „Nicht entleihbar“ oder „Präsenz“

Verlängerung

Die Leihfrist kann dreimal verlängert werden, sofern keine Vormerkung vorliegt.

Verlängerungen sind möglich:

- online über Euer „Ausleihkonto“ (Homepage)
- persönlich an den Ausleihtheken
- per Telefon unter 06151.16-38781
- per E-Mail an: info.bib@h-da.de

Sonderleihfristen

Studierende der h_da können für die Zeit ihrer Abschlussarbeit eine Sonderleihfrist beantragen. Das Antragsformular mit weiteren Informationen findet Ihr auf der Bibliotheks-Website.

Vormerkung

Vormerkungen können direkt bei der Recherche im Suchportal durchgeführt werden. Trifft das vorgemerkte Medium in der Bibliothek ein, werdet Ihr per E-Mail benachrichtigt.

Buchrückgabe

Vor der Zentralbibliothek sowie den Teilbibliotheken Dieburg, Sozialpädagogik und Chemie- und Biotechnologie befinden sich Rückgabebereitstellungen, über die auch außerhalb der Bibliotheksöffnungszeiten Medien zurückgegeben werden können.

Bestellservice zwischen Darmstadt und Dieburg

Bücher aus dem Bestand der Teilbibliothek Dieburg können in die Zentralbibliothek bestellt werden und umgekehrt (kostenloser Service).

Erinnerungs-Mail

Ihr könnt Euch sieben Tage vor Ablauf der Leihfrist per E-Mail an die Rückgabe bzw. Verlängerung Eurer entliehenen Medien erinnern lassen. Es handelt sich dabei um einen unverbindlichen Service der Bibliothek. Für den Empfang der Mails kann allerdings keine Garantie übernommen werden. Der Service entbindet Euch nicht von der Verpflichtung, selbst auf die fristgerechte Rückgabe/Verlängerung der entliehenen Medien zu achten.

Gebühren

Gebühren werden erhoben für:

- Mahnungen bei Überschreiten der Leihfrist:
 - 1. Mahnung: 3,00 €
 - 2. Mahnung: + 3,00 € (14 Tage später)
 - 3. Mahnung: + 6,00 € (14 Tage später)
- Die Gebühr wird pro Medium fällig! Ab 6 € Gebühren sind keine Ausleihvorgänge mehr möglich!
- Neuanfertigung Leseaufweis: 15,00 €
- Bearbeitungsgebühr Buchersatz: 11,00 €
- Verlust Garderobenschlüssel: 20,00 € zzgl. der Kosten für einen neuen Schließzylinder

Lern- und Arbeitsräume

In allen Bibliotheken findet Ihr zahlreiche Arbeitsplätze und Lernräume. Sie sind, neben den Arbeitsräumen für Studierende in den Fachbereichen, eine gute Alternative am Campus zu lernen. Neben den normalen Arbeitsplätzen stehen in der Teilbibliothek Dieburg zwölf Einzel- und vier Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Im Lernzentrum der Zentralbibliothek gibt es 13 Einzel- und sieben Gruppenarbeitsräume. Außerdem sind zahlreiche PC-Arbeitsplätze und Lounge-Bereiche zum Entspannen vorhanden. Die meisten Gruppenarbeitsräume verfügen über Flipcharts, Whiteboards, Flatscreens oder Beamer. Alle Räume sind flächendeckend mit WLAN ausgestattet.

Hochschulbibliotheken in Darmstadt und Dieburg

Zentralbibliothek mit Lernzentrum

Postadr.: Haardtring 100
 Bibl.-Adr.: Schöfferstr. 8
 64295 Darmstadt
 E-Mail: info.bib@h-da.de
 Tel 06151.16-38781
 Fax 06151.16-38958
www.bib.h-da.de

Teilbibliothek Chemie- und Biotechnologie

Hochschulstraße 2
 64289 Darmstadt
 Tel 06151.16-38192

Teilbibliothek Gestaltung

Olbrichweg 10
 64287 Darmstadt
 Tel 06151.16-38334

Teilbibliothek Sozialpädagogik

Adelungstraße 51
 64283 Darmstadt
 Tel 06151.16-38696

Teilbibliothek Dieburg

Max-Planck-Straße 2
 Gebäude 25
 64807 Dieburg
 Tel 06071.829369
 Fax 06071.829290

Die aktuellen Öffnungszeiten findet Ihr auf der Bibliotheks-Homepage im Internet:

www.bib.h-da.de

Kurzfristige Änderungen werden ggf. auch per Aushang in den entsprechenden Bibliotheken bekannt gegeben.

Universitäts- und Landesbibliothek, Darmstadt

Magdalenenstraße 8
 64289 Darmstadt
 Telefon: 06151.16-76211
 E-Mail: info@ulb.tu-darmstadt.de
<http://www.ulb.tu-darmstadt.de>

Die aktuellen Öffnungszeiten und weiter Informationen findet Ihr auf den Internetseiten der Universitäts- und Landesbibliothek <http://www.ulb.tu-darmstadt.de>

Stadtbibliothek Darmstadt

Hauptstelle: Große Bachgasse 2
 64283 Darmstadt
 Tel 06151.132759
www.stadtbibliothek.darmstadt.de/

Das Angebot der Stadtbibliothek Darmstadt reicht von Sachbüchern über die Romanabteilung und einer großen Auswahl an Zeitschriften bis hin zu DVDs und Hörspielen. Die Plätze an der gläsernen Außenfassade des architektonisch interessanten Gebäudes laden zum Lernen und Schmökern ein.

Studienfinanzierung

Papa und Mama

Die einfachste Möglichkeit, sein Studium zu finanzieren, ist das Papas und Mamas Brieftasche. Man hat dadurch viel mehr Zeit zum Lernen oder Erholen. Das wird aber auf Dauer ziemlich langweilig! Für solche langweiligen Tage, die bestimmt kommen werden, habt Ihr natürlich auch die Möglichkeit, zu jobben.

Arbeiten

Auch eine Möglichkeit, sich das Studium zu finanzieren, ist das Arbeiten. Alle Studierenden, die kein BAföG erhalten und sich um einen Job bemühen müssen, finden Informationen und Jobangebote auf den Internetseiten www.arbeitsagentur.de, www.minijobzentrale.de, sowie in Tageszeitungen und Jobbörsen und darüber hinaus natürlich auch in der Jobbörse der Hochschule Darmstadt (www.h-da.de/studium/karrierestart/jobs-und-messen/jobportal-der-h-da)

Mehr zum Thema Arbeiten findet Ihr ab S. 35

BAföG (BundesAusbildungsFörderungsGesetz)

BAföG steht den Studierenden zu, die ihr Studium nicht aus eigener Tasche finanzieren können. Wenn Ihr wissen wollt, ob Euch welches zusteht oder nicht, dann schaut einfach mal bei www.das-neue-bafoeg.de vorbei. Hier findet Ihr viele Informationen rund um das BAföG und einen BAföG-Rechner, wo Ihr Euer BAföG individuell errechnen könnt.

Wichtig: Ihr müsst erst immatrikuliert sein, um einen Antrag stellen zu können. Den Antrag sollte man stellen, sobald die Zulassung zum Studium erfolgt ist,



spätestens aber im ersten Vorlesungsmonat. Ausbildungsförderung wird nämlich frühestens ab dem Monat der Antragstellung bewilligt. Fehlende Unterlagen können übrigens nachgereicht werden.

Antragsformulare gibt es online:

www.studierendenwerkdarmstadt.de/studienfinanzierung/bafoeg/

Kontakt

Studienfinanzierung

Mensa Lichtwiese

Alarich-Weise-Str. 3, 64287 Darmstadt

Postanschrift: Postfach 10 13 21, 64213 Darmstadt

Der **Servicepoint Studienfinanzierung in der Mensa Lichtwiese** ist die Anlaufstelle für Studierende, die Fragen zur Studienfinanzierung haben und/oder einen BAföG-Antrag stellen möchten.

Aktuelle Öffnungszeiten:

www.studierendenwerkdarmstadt.de/studienfinanzierung/bafoeg/

Die alphabetische Zuordnung zu Eurem jeweiligen Berater, dessen Kontaktdaten und Besuchszeiten findet Ihr unter: www.studierendenwerkdarmstadt.de/studienfinanzierung/bafoeg/, E-Mail: bafoeg@stwda.de.

Antragsformulare zum Download findet man auch über diesen Link: www.bafoeg-hessen.de. Dort könnt Ihr den Antrag auch online stellen. Antragsformulare findet Ihr auch in der Geschäftsstelle des Studierendenwerks in der Alexanderstraße 4, im SSC, der AstA-Geschäftsstelle und den meisten Fachbereichen.

BAföG zu bekommen ist keine leichte Sache, aber nicht aufgeben!

Habt Ihr es geschafft und gehört zu den Berechtigten, müsst Ihr das BAföG jedes Jahr bzw. alle zwei Semester erneut beantragen. Zusätzlich müsst Ihr am Ende des 4. Semesters eine Bescheinigung ausfüllen lassen,

welche Auskunft darüber geben soll, ob Ihr regelgerecht studiert, das heißt, ob die üblichen Leistungen erbracht wurden. Nähere Informationen erhaltet Ihr in Eurem Fachbereich oder bei Eurer Fachschaft.

Stipendien

Begabt?! Wenn man glaubt, begabt zu sein und dies auch noch schwarz auf weiß nachweisen kann, besteht grundsätzlich eine gute Chance, von einer Vielzahl von Förderungsmöglichkeiten zu profitieren. In der Regel gelten für alle Förderungsmöglichkeiten ein paar Grundregeln. So muss man sich um eine Förderung selbst bemühen und bewerben (schriftlich). Oftmals ist damit auch ein (teilweise mehrtägiges) Auswahlverfahren verbunden.

Als Voraussetzung geht man meist davon aus, dass die Antragsteller:

- außergewöhnliche Leistungen und Leistungsbereitschaft zeigen,
- Weltoffenheit, breite Interessen sowie außergewöhnliches Engagement vorweisen können,
- praktische und soziale Kompetenz einschließlich der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung haben,
- spezielle Anforderungen (entsprechend dem jeweiligen Stipendienggeber z. B. Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus, Frauen, deutsche Staatsangehörigkeit usw.) genügen,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der ideellen Förderung (z. B. kirchliche Träger) haben.

In der Regel sind ferner Gutachten zur Beurteilung der fachlichen Qualifikation und Gutachten zur Beurteilung der Persönlichkeit und des außerfachlichen Engagements vorzulegen. Diese können meist von Professoren bzw. entsprechenden Personen oder Institutionen (z. B. Kirchengemeinde) erbeten werden. In der Regel

Geld her!

muss man sich selber bei einem Begabtenförderungswerk bewerben. Hier müsst Ihr am Anfang viel Zeit investieren. Die lohnt sich dann aber, wenn man ein Stipendium bekommt. Denn ein Stipendium muss nicht zurückgezahlt werden. Die materielle Förderung beläuft sich für jeden Studierenden derzeit auf bis zu ca. 670 EUR durchschnittliche Grundförderung zuzüglich 300 EUR Studienkostenpauschale monatlich. Studienaufenthalte, Praktika, Sprachkurse im Ausland können gesondert gefördert werden. Die Studienberatung des Student Service Center steht mit verschiedenen Stipendiatinnen und Stipendiaten der h_da und weiterer Hochschulen in Kontakt. Wenn Du Dich mit einem Studierenden austauschen möchtest, der ein Stipendium der Begabtenförderungswerke erhält, wende Dich doch einfach persönlich an das SSC.



Für einen guten Überblick über die diversen Förderungsmöglichkeiten empfehlen wir den Link www.stipendiumplus.de

Weitere Informationen unter:

www.stiftungsindex.de

www.daad.de

www.mystipendium.de

www.bmwf.de

www.aufstiegsstipendien.de

Arbeiten und Versichern

Da dieses Thema für fast alle Studierenden wichtig ist, die Materie aber höchst kompliziert ist und sich auch gleichzeitig die rechtlichen Bestimmungen ständig ändern, haben wir die folgende Übersicht unter entnommen: <http://studentenwerke.de/de/jobben>.

Jobben

Neben dem Studium kann man in verschiedenen Konstellationen arbeiten:

- Minijob, auch 450-Euro-Job genannt
- Gleitzonefall, auch Midi-Job genannt

- Semesterferien-Job
- Beschäftigung als Werkstudent/in

Wessen Tätigkeit in keine dieser Gruppen fällt, arbeitet wie alle normalen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungspflichtig. Für Beschäftigungen während eines dualen Studiums gelten besondere Regelungen, die man bei der Renten- und Krankenversicherung erfragen muss.

Hinweis: Unabhängig von der Beschäftigungsform gelten für Studierende die gleichen gesetzlichen Regelungen im Arbeitsrecht wie für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

- Anspruch auf sechs Wochen Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- bezahlter anteiliger Urlaubsanspruch
- Einhaltung von Kündigungsfristen
- Anspruch auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag
- kostenlose Beratung bei den Amtsgerichten bei Streit mit dem Arbeitgeber

Unabhängig von den oben genannten drei Tätigkeitsgruppen gilt:

- Die Höhe der BAföG-Förderung ändert sich erst, wenn mehr als 4.880,00 Euro brutto im BAföG-Bewilligungszeitraum (nicht identisch mit dem Kalenderjahr!) verdient werden.
- Für Studierende, die zwar noch nicht älter als 25 Jahre sind, aber bereits eine Berufsausbildung oder ein Studium (auch Bachelorstudium) abgeschlossen haben, besteht ein Kindergeldanspruch nur, wenn sie nicht mehr als 20 Wochenstunden regelmäßig arbeiten oder einen Minijob ausüben.
- Bei einem Pflichtpraktikum (in der Studien- und Prüfungsordnung vorgeschrieben) während des Studiums sind Studierende sozialversicherungsfrei. Die Höhe der Wochenarbeitszeit und der Vergütung sind dabei unerheblich. Eine Praktikumsvergütung zählt beim BAföG als Einkommen, wenn sie die Werbungskosten (Pauschale von 1.000 Euro pro Jahr) übersteigt.
- Bei einem freiwilligen Praktikum, das während des

Studiums abgeleistet wird und das zwar zweckmäßig, aber nicht in der Studien- und Prüfungsordnung vorgeschrieben ist, kann man sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen, wenn die Praktikumsvergütung 450 Euro im Monat nicht übersteigt. Die Praktikumsdauer spielt dabei keine Rolle. Wenn Sie mehr als 450 Euro verdienen, lassen Sie sich von der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (kostenloses Servicetelefon 0800 1000 4800) beraten. Für die Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gelten die allgemeinen Beurteilungsregeln wie für Studierende, die eine Beschäftigung aufnehmen. Eine Praktikumsvergütung zählt beim BAföG als Einkommen, wenn sie die Werbungskosten (Pauschale von 1.000 Euro pro Jahr) übersteigt.

- Die Sozialversicherungsfreiheit endet in jedem Fall mit dem ersten möglichen Studienabschluss.
- Bei Vor- oder Nachpraktika, also bei Praktika vor oder nach dem Studium, sind Praktikant/innen Beschäftigte und damit sozialversicherungspflichtig. Die Höhe der Praktikumsvergütung ist unerheblich. Die Regelungen zu geringfügig entlohnten Beschäftigungen (Minijobs) gelten hier nicht.

Sonderzahlungen

Dem regelmäßigen Arbeitsverdienst sind auch anteilig Sonderzahlungen (beispielsweise Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld) hinzuzurechnen. Bei 450 Euro im Monat plus Weihnachtsgeld ist man nicht mehr geringfügig beschäftigt.

Berufsbegleitendes Studium

Nimmt man zusätzlich zu einer bereits zuvor ausgeübten Beschäftigung ein Studium auf, stellen sich sozialversicherungsrechtlich einige Sonderfragen, die direkt mit dem Sozialversicherungsträger zu klären sind!

Individuelle Fragen beantworten Steuerberater, eventuell auch das örtliche Studierendenwerk oder die Studierendenvertretung (ASTa, StuRa).

Geringfügig entlohnte und kurzfristige Beschäftigungen

Die Regelungen für geringfügig entlohnte Beschäftigungen, oftmals auch 450-Euro-Jobs oder Minijobs genannt, und kurzfristige Beschäftigungen gelten für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gleichermaßen und damit auch für Studierende.

Diese Beschäftigungen können ausgeübt werden als:

- dauerhafte Jobs im gewerblichen Bereich mit maximal 450,00 Euro im Monat, geregelt in § 8 Absatz 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV) oder
- dauerhafte Jobs in Privathaushalten mit maximal 450,00 Euro im Monat, geregelt in § 8a SGB IV oder
- kurzfristige Beschäftigungen (zum Beispiel in der vorlesungsfreien Zeit) - die Höhe des Einkommens aus dieser Beschäftigung spielt allerdings keine Rolle, geregelt in § 8 Absatz 1 Nr. 2 SGB IV

Bitte beachten:

1. Wer mehrere Minijobs parallel ausgeübt, der sollte wissen, dass die Arbeitsverdienste zusammengerechnet werden. Ergibt die Summe mehr als 450 Euro je Monat, gelten die folgenden Ausführungen nicht.
2. Dem regelmäßigen Arbeitsverdienst sind auch anteilig Sonderzahlungen hinzuzurechnen. Wer bei einem Monatsentgelt von insgesamt regelmäßig nicht mehr als 450 Euro zum Beispiel Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld erhält, ist nicht mehr geringfügig beschäftigt. Auch dann gelten die folgenden Ausführungen nicht.

1. Geringfügig entlohnte Beschäftigung im gewerblichen Bereich

Regelfall: Studierende zahlen keine Steuern, keine Beiträge zur Arbeitslosen- und Pflegeversicherung und einen reduzierten Eigenanteil zur Rentenversicherung. Der Arbeitgeber zahlt Pauschalabgaben an die Minijob-Zentrale.

a) Steuern

Arbeitnehmende Studierende sind zwar grundsätzlich steuerpflichtig, der Arbeitgeber kann die Lohnsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bei einem Minijob aber pauschal mit zwei Prozent übernehmen.

b) Kranken- und Pflegeversicherung sowie Arbeitslosenversicherung

Alle Studierenden müssen grundsätzlich in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sein. In der gesetzlichen Krankenversicherung zahlen sie lediglich einen Versicherungsbeitrag für Studierende zur Kranken- und Pflegeversicherung, der einheitlich für alle gesetzlichen Krankenkassen gilt. Eine beitragsfreie Familienversicherung hat für Studierende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (eventuell Verlängerung wegen Wehr- oder Freiwilligendienst) den Vorrang gegenüber einer eigenen, studentischen Krankenversicherung, wenn das monatliche Gesamteinkommen regelmäßig 405,00 Euro - beim Minijob 450,00 Euro - nicht übersteigt.

Der Arbeitgeber zahlt pauschal 13 Prozent für die Beschäftigten, die bereits in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, also einschließlich der Familienversicherten. Dieser Beitrag entfällt für privat krankenversicherte Studierende.

Arbeitnehmende Studierende sind versicherungsfrei in der Pflege- und Arbeitslosenversicherung, erwerben allerdings auch keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld. Pauschale Beiträge für den Arbeitgeber fallen nicht an.

c) Rentenversicherung

Der Arbeitgeber zahlt einen Pauschalbeitrag von 15 Prozent zur Rentenversicherung.

Studierende bleiben versicherungsfrei, wenn die geringfügig entlohnte Beschäftigung bereits vor dem 1. Januar 2013 begonnen wurde und das Arbeitsentgelt weiterhin 400,00 Euro im Monat nicht übersteigt. Auf die Versicherungsfreiheit kann jedoch verzichtet und mit relativ niedrigen eigenen Beiträgen vollwertige Beschäftigungszeiten in der Rentenversicherung erworben werden.

Für alle anderen 450-Euro-Jobs, die ab 1. Januar 2013 begonnen wurden, beträgt der Eigenanteil der arbeitnehmenden Studierenden 3,7 Prozent. Mit einem schriftlichen Antrag beim Arbeitgeber kann man sich jederzeit von der Versicherungspflicht befreien lassen. Die Befreiung ist dann allerdings bis zum Ende der Beschäftigung bindend.

Hinweis: Bevor Ihr auf die Versicherungspflicht verzichtet, lasst Euch von der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (kostenloses Servicetelefon 0800 1000 4800) beraten. Andernfalls könnten beispielsweise eine bereits erworbene Absicherung im Invaliditätsfall oder die Förderberechtigung der Riester-Rente entfallen.

2. Geringfügig entlohnte Beschäftigung in Privathaushalten

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung im Privathaushalt liegt vor, wenn diese durch einen privaten Haushalt begründet ist und die Tätigkeit sonst gewöhnlich durch Mitglieder des privaten Haushalts erledigt wird.

Regelfall: Studierende zahlen keine Steuern, keine Beiträge zur Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, aber einen Eigenanteil von 13,7 Prozent zur Rentenversicherung. Der Arbeitgeber führt einen Pauschalbeitrag von nur jeweils fünf Prozent zur Krankenversicherung und zur Rentenversicherung an die Minijob-Zentrale ab (sonst wie oben unter Punkt 1).

3. Kurzfristige Beschäftigung

Eine kurzfristige Beschäftigung liegt vor, wenn das Beschäftigungsverhältnis auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr begrenzt ist (Diese Regelung gilt befristet bis zum 31.12.2018). Die Höhe des Einkommens aus einer solchen Beschäftigung spielt dabei keine Rolle.

Die Zeitgrenze muss allerdings

- im Voraus vertraglich festgelegt
- oder
- nach Art des Beschäftigungsverhältnisses begrenzt sein.

Neben einer kurzfristigen Beschäftigung ist eine geringfügige Beschäftigung (450-Euro-Job) während des Studiums möglich. Beide Beschäftigungen werden nicht zusammengerechnet.

Achtung:

1. Mehrere aufeinanderfolgende kurzfristige Beschäftigungen werden - unabhängig vom Arbeitgeber - bei der Prüfung der Zeitgrenze zusammengerechnet. Sobald bei Beginn jeder neuen Beschäftigung im laufenden Kalenderjahr die Grenze von drei Monaten oder 70 Arbeitstagen überschritten ist, handelt es sich um eine versicherungspflichtige Beschäftigung. Falls jedoch das monatliche Einkommen 450 Euro nicht übersteigt, gelten die Regelungen für eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (siehe oben Punkt 1).
2. Selbst wenn die Beschäftigung drei Monate oder 70 Tage nicht übersteigt, liegt keine sozialversicherungsfreie „kurzfristige Beschäftigung“ vor, wenn sie berufsmäßig ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung 450 Euro überschreitet (zum Beispiel Arbeit als Nachtschwester im Krankenhaus an fünf Tagen pro Monat; Beschäftigung wird zwar nur 60 Tage pro Jahr, aber dafür berufsmäßig ausgeübt).

a) Steuern

Für Einnahmen aus einer kurzfristigen Beschäftigung werden stets Steuern erhoben. Die Lohnsteuer kann entweder nach den individuellen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (Höhe der Steuer abhängig von der Steuerklasse des Studierenden) oder unter bestimmten Voraussetzungen pauschal mit 25 Prozent (zuzüglich Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) erhoben werden.

b) Kranken- und Pflegeversicherung sowie Arbeitslosenversicherung

Achtung: Alle Studierenden müssen grundsätzlich in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sein.

Studierende zahlen bei einer kurzfristigen Beschäftigung keine zusätzlichen Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

c) Rentenversicherung

Studierende sind versicherungsfrei.

Semesterferien-Job

Während der vorlesungsfreien Zeit zahlen Studierende in den meisten Fällen keine Beiträge zur Sozialversicherung. Ist die Beschäftigung von Studierenden ausschließlich auf die vorlesungsfreie Zeit („Semesterferien“) beschränkt, bleibt sie grundsätzlich sozialversicherungsfrei, und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens aus dieser Beschäftigung und der Arbeitszeit. In den Semesterferien dürfen Studierende also einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen - anders als während der Vorlesungszeit.

Achtung: Studierende, die BAföG beziehen, sollten jedoch den Verdienst im Auge behalten! Das Einkommen wird beim BAföG angerechnet, wenn es 4.880 Euro im Bewilligungszeitraum - nicht zu verwechseln mit dem Kalenderjahr! - überschreitet.

Steuern

Als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer ist man steuerpflichtig. Trotzdem dürfte sich bei der Wahl des Lohnsteuerabzugsverfahrens mit Lohnsteuerkarte im Regelfall keine Steuerbelastung ergeben. Solange das Arbeitsentgelt (abzüglich insbesondere Arbeitnehmer-Pauschbetrag, Vorsorge-Pauschale) unter dem Grundfreibetrag (2014: 8.354,00 Euro) bleibt, erhält man die vom Arbeitgeber einbehaltene Lohnsteuer im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zurück.

Möglich ist es auch, die Pauschalbesteuerung von 25 Prozent zu wählen. Für diesen Fall ist zusätzlich der Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls die Kirchensteuer fällig.

Kranken- und Pflegeversicherung sowie Arbeitslosenversicherung

Studierende zahlen keine (zusätzlichen) Beiträge, auch wenn die Beschäftigung länger als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr ausgeübt wird, aber eben ausschließlich auf die vorlesungsfreie Zeit begrenzt ist.

Achtung: Alle Studierenden müssen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Job - in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sein. Vor der Aufnahme einer Beschäftigung muss die Krankenkasse darüber informiert werden. Die Familienversicherung über die Eltern besteht nur bis zu einem Einkommen der Studierenden von monatlich maximal 405 Euro (Stand: 2015). Über den Einzelfall berät die Krankenkasse.

Rentenversicherung

Studierende sind versicherungsfrei, wenn das Beschäftigungsverhältnis auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr begrenzt ist.

Achtung: Die Beschäftigung muss aber entweder im Voraus vertraglich oder nach Art des Beschäftigungsverhältnisses begrenzt angelegt sein und darf nicht berufsmäßig ausgeübt werden.

Hinweis: Neben einer geringfügig entlohnten Beschäftigung (450-Euro-Job) während des Studiums ist ein Semesterferien-Job in Form einer kurzfristigen Beschäftigung nach § 8 Absatz 1 Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV) möglich. Beide Beschäftigungen werden nicht zusammengerechnet.

Übrigens: Auch für eine Beschäftigung während der Semesterferien muss der Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde gezahlt werden.

Midi-Job

Wessen regelmäßiges monatliches Einkommen mehr als 450 Euro und maximal 850 Euro beträgt, arbeitet in der so genannten Gleitzone, auch Midi-Job genannt. Der Midi-Job fängt also dort an, wo der Minijob aufhört und endet bei einer Einkommensgrenze von monatlich 850 Euro. Die Regelungen gelten für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gleichermaßen und damit auch für Studierende.

Als Gleitzonefall wird die Beschäftigung deshalb bezeichnet, weil Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer allmählich steigende Beiträge zur Rentenversicherung zahlen müssen. Zusätzliche Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung fallen für Stu-

dierende nicht an, wenn die wöchentliche Gesamtarbeitszeit 20 Stunden nicht überschreitet.

Rentenversicherung

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind versicherungspflichtig. Allerdings gelten im Lohnsektor von 450,01 bis 850,00 Euro/Monat reduzierte Beiträge. Die private Aufstockung auf den vollen Beitragsanteil ist jederzeit möglich. Je nach der Höhe des Lohnes steigt der Rentenbeitrag der Studierenden gleitend auf den vollen Beitragsanteil von maximal 9,35 Prozent, während der Arbeitgeber von 450,01 bis 850,00 Euro/Monat immer 9,35 Prozent zahlt. Den genauen Beitrag errechnet der Gleitzonechner der Deutschen Rentenversicherung.

Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung

Vorab: Alle Studierenden müssen grundsätzlich in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sein.

In der gesetzlichen Krankenversicherung zahlen sie lediglich den einheitlichen Versicherungsbeitrag für Studierende.

Hinweis: Keine zusätzlichen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung fallen an, wenn:

- die Zeit und Arbeitskraft überwiegend durch das Studium in Anspruch genommen wird. Dies liegt grundsätzlich vor, wenn Studierende nicht mehr als 20 Wochenstunden arbeiten. Dann überwiegt noch das Erscheinungsbild „Studentin oder Student“.
- die Wochenarbeitszeit zwar 20 Stunden überschreitet, die Arbeit aber den Erfordernissen des Studiums angepasst und untergeordnet ist (beispielsweise Beschäftigung nur am Wochenende, in Abend- oder Nachtarbeit).
- zwar mehrfach im Jahr befristete Beschäftigungen von mehr als 20 Stunden Wochenarbeitszeit ausgeübt werden, alle Beschäftigungen zusammen aber nicht mehr als 26 Wochen beziehungsweise 180 Kalendertage umfassen.

Achtung: Auch wer noch nicht das 25. Lebensjahr voll-

endet hat, kann bei einem Verdienst in der Gleitzone nicht mehr bei den Eltern familienversichert sein. Die Verdienstgrenze für die Familienversicherung beträgt 405 Euro pro Monat (Stand: 2015).

Steuern

Auch Studierende zahlen für die Einnahmen aus einem Midi-Job Steuern. Trotzdem dürfte sich bei Wahl des Lohnsteuerabzugsverfahrens mit Lohnsteuerkarte im Regelfall keine Steuerbelastung ergeben. Solange das Arbeitsentgelt (abzüglich insbesondere Arbeitnehmer-Pauschbetrag, Vorsorge-Pauschale) unter dem Grundfreibetrag (2014: 8.354,00 Euro) bleibt, erhält man die einbehaltene Lohnsteuer im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zurück.

Werkstudenten

Solange das Studium vor dem Job den Vorrang behält, können Studierende von einigen Beiträgen zur Sozialversicherung befreit werden und dadurch Geld sparen. Studierende, die neben dem Studium jobben, werden nur dann als sogenannte Werkstudenten betrachtet, wenn ihre Zeit und Arbeitskraft überwiegend durch das Studium beansprucht werden. Das Studium muss also die Hauptsache, die Beschäftigung die Nebensache bleiben. Hier gilt die 20-Stunden-Regel.

Die Studierenden müssen dann keine zusätzlichen Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlen, und zwar unabhängig von der Höhe des Verdienstes. Dadurch wird auch der Arbeitgeber finanziell entlastet. Aber: Beiträge zur Rentenversicherung müssen allerdings geleistet werden.

Unbedingt zu bedenken ist, dass die Familienversicherung über die Eltern nur bis zu einem Einkommen der Studierenden von monatlich maximal 405 Euro (Stand 2015) besteht. Über den Einzelfall berät die Krankenkasse.

Hinweis: Durch die Beschäftigung wird kein Anspruch auf Arbeitslosengeld erworben, und ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Krankheit besteht nur für

maximal sechs Wochen. Danach zahlt die gesetzliche Krankenversicherung kein Krankengeld.

Achtung: Alle Studierenden müssen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Job - in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sein. Bei der Aufnahme jeglicher Beschäftigung muss die Krankenkasse darüber informiert sein.

20-Stunden-Regel

Die Werkstudentenregelung gilt nur für Studierende, die während der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden in der Woche arbeiten. Nur bis zu dieser zeitlichen Grenze steht nämlich das Studium gegenüber dem Job im Vordergrund, so hat das Bundessozialgericht in seinem Urteil vom 11.11.2003 - B 12 KR 24/03 R - entschieden.

Ausnahmen von der 20-Stunden-Regel

Die 20-Stunden-Grenze kann überschritten werden, wenn man:

- überwiegend während der Abend- und Nachstunden oder am Wochenende
- oder
- während der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien oder
- innerhalb eines vertraglich von vornherein auf maximal drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzten Arbeitsverhältnisses
- oder
- im Laufe eines Beschäftigungsjahres (nicht Kalenderjahres) nicht mehr als 26 Wochen (182 Kalendertage) über 20 Stunden pro Woche arbeitet.

Vorausgesetzt wird jedoch auch in diesen Fallgruppen, dass die Lebenssituation primär vom Studium geprägt wird und nicht von der Beschäftigung! (Die Krankenkasse hat das letzte Wort!)

Keine Werkstudenten

Sozialversicherungspflichtig wie alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Studierende, die

- während eines Urlaubssemesters

oder

- neben einem Teilzeitstudium

oder

- neben einem Promotionsstudium

oder

- als Teilnehmer/innen an dualen Studiengängen eine Beschäftigung aufnehmen.

Dasselbe gilt für diejenigen, die nach einem Hochschulabschluss eine Beschäftigung aufnehmen und daneben ein Ergänzungs- oder Zweitstudium absolvieren, das lediglich der beruflichen Weiterbildung oder Spezialisierung dient.

Internationalisierung

Wenn Ihr Euch über Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes (Studium, Praktikum, Sprachkurse, Stipendien u.a.) informieren wollt, wendet Euch an die Abteilung Internationalisierung der Hochschule. Auf der Webseite www.international.h-da.de findet Ihr ausführliche Informationen zu verschiedenen Programmen und Finanzierungsmöglichkeiten sowie die jeweiligen Bewerbungsunterlagen. Im Semester gibt es verschiedene Vorträge und Veranstaltungen zum Thema Auslandsaufenthalte, bezogen auf ein bestimmtes Land, einen Kontinent oder Anbieter von Auslandsprogrammen. Das genaue Programm findet Ihr auf der oben genannten Internetseite. Natürlich ist es auch möglich und empfohlen, sich persönlich und individuell während der allgemeinen Sprechzeiten beraten zu lassen. Die Sprechzeiten, der jeweiligen Ansprechpartnerinnen findet Ihr unten.

Die Hochschule unterhält weltweit eine Vielzahl von Kontakten zu Partneruniversitäten. Die Partnerhochschulen Deines jeweiligen Fachbereichs findest Du in der Online-Datenbank, Erfahrungsberichte von ehemaligen Austauschstudierenden auf der Website in den Rubriken „Rückkehrer berichten“. Um immer auf dem Laufenden zu sein, empfehlen wir Euch den Newsletter der Abteilung Internationalisierung zu abonnieren. Den Newsletter könnt Ihr mit Eurem h_da-Benutzerkonto <http://personen.h-da.de/Datenpflege> für Studierende bestellen. Auch auf der Facebookseite https://www.facebook.com/International-Office-h_da-509924465849662 werden die aktuellen Termine und Bewerbungsfristen bekanntgegeben.

Tipp: Unbedingt frühzeitig informieren, da ein Auslandsaufenthalt im Normalfall einige Vorlaufzeit benötigt.

Campus Darmstadt:
Schöfferstr. 12
64295 Darmstadt

Julia Knoke (Übersee)
Gebäude D 20, Raum 106
Tel 06151.16-38069
E-Mail: julia.knoke@h-da.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Di und Mi 13.30-15.30 Uhr

Britta Bruder (Europa)
Gebäude D 20, R 106
Tel 06151.16-37788
E-Mail: erasmus@h-da.de
Sprechzeiten: Di-Fr 10.00-13.00 Uhr

Campus Dieburg:
Max-Planck-Str. 2, 64807 Dieburg
Jessica Mayer (Europa und Übersee)
Gebäude F01, R 110
Tel 06151.16-39285
E-Mail: dieburg.international@h-da.de
Sprechzeiten: Mo und Do: 9:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr, Di und Fr 9.00-12.00 Uhr



Die Mensa

In Darmstadt werden an insgesamt fünf Standorten vom Studierendenwerk Darmstadt Mensen und Bistros betrieben. Am besten besorgt man sich eine Mensakarte (an der Kasse, Pfand 5 Euro). Der Vorteil: eine schnellere Abwicklung beim Bezahlen, die Warteschlangen werden kürzer. Mit der Karte kann man auch die meisten Kopiergeräte der h_da benutzen, außerdem die Waschmaschinen in den Wohnanlagen des Studierendenwerks.

h_da-Mensa Schöffersstraße

Schöffersstraße 2, Gebäude C 11

Die große Mensa im Herzen der Hochschule, eingerahmt vom Hochhaus, dem Atrium und dem Maschinenbaugebäude.

h_da-Bistro Haardtring

Haardtring 100, Gebäude A 11

Das hübsche Bistro, eingerahmt von SuK, Bauingenieuren und Kunststofftechnikern.

Mensa Stadtmitte und Mensa Lichtwiese

Alexanderstraße 4, Alarich-Weiss-Str. 3

Diese beiden werden hauptsächlich von TU-Studierenden besucht.

Mensa-Dieburg

Max-Planck-Straße 2, Gebäude F 11

Die Speisekarten aller Mensen stehen tagesaktuell online: www.stwda.de

Weitere Tipps siehe: Alternativen zur Mensa S.98

Fünf Sterne
de Luxe

Studentische Mitbestimmung

Die Einführung der Bachelorstudiengänge und die damit verbundenen strafferen Stundenpläne, aber natürlich auch knappe Zeit- und Geldressourcen, haben in den letzten Jahren zu einem steten Schwund an Personen geführt, die sich in den studentischen Gremien engagieren. Doch es lohnt sich trotz allem, sich für die eigene Hochschule einzusetzen. Belohnt werdet Ihr durch gute Kontakte zu Mitstudierenden, Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitenden der Hochschule, durch wichtige Erfahrungen darin, wie Demokratie funktioniert, durch Erfolgserlebnisse, wenn etwa die selbst organisierte Erstsemesterparty ein Kracher wird und durch Vorteile etwa beim BAföG, wo ehrenamtliches Engagement gewürdigt wird. Also traut Euch. Denn Hochschule lebt vom Mitgestalten.

Studierendenparlament (StuPa)

Oberstes Organ der Studierendenschaft ist das Studierendenparlament. In das StuPa werden keine Personen gewählt, sondern Listen, die den politischen Willen der Studierenden zum Ausdruck bringen. Diese Listen bestimmen dann über ihre Mitglieder die Vertreterinnen und Vertreter für das StuPa.

Das StuPa hat u. a. folgende Aufgaben:

- Wahl des AStA und der entsprechenden Referentinnen und Referenten (z. B. Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Verkehr, Kultur, Hochschulpolitik, BAföG),
- Festlegung der Beiträge für die Studierenden,
- Wahl des studentischen Mitgliedes in den Vorstand des Studierendenwerks,
- Verhandlungen mit dem RMV bzgl. des Semester-tickets, zusammen mit dem AStA,
- Kontrolliert den AStA, z. B. als studentischer Rechnungsprüfungsausschuss,
- Verteilt die Gelder an die entsprechenden Referate und Fachschaften.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA der Hochschule Darmstadt ist die Interessensvertretung aller Studierenden. Bei Problemen mit der Mensa, dem Studierendenwerk, oder der Studien-

situation seid Ihr beim AStA an der richtigen Stelle. Zu unserem Service gehört das RMV-Semesterticket, die Kooperation mit dem Staatstheater und dem Car-Sharing-Anbieter Book-n-Drive, die Ausstellung des Internationalen Studenausweises, eine kostenfreie Rechtsberatung und vieles mehr.

Die Referate des AStA haben verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Ein fester Bestandteil der AStA-Arbeit ist die Organisation und Unterstützung von vielfältigen Veranstaltungen am Campus oder in Darmstadt. Der AStA betreibt zwei studentische Cafes: den „Glaskasten“ im Erdgeschoss des Hochhauses und den „Zeitraum“ am Standort Dieburg. Dort trifft man sich zur Mittagspause, zum Lernen oder einfach nur zum Austausch mit Freunden.

Um Euch konkrete Hilfe für das Studium zu geben, bieten der AStA eine kompetente Beratung zu folgenden Themen an: Studienfinanzierung, Studieren mit Kind, Soziale Situation, Rechte im Studium.

Wenn Ihr Interesse an den Angeboten oder der AStA-Arbeit habt – scheut Euch nicht, schaut einfach mal beim AStA vorbei. Der AStA ist offen für Anregungen, Kritik und Mitarbeit. Details zu den Referaten und seinen Aufgaben, den Referentinnen oder Referenten und ihren Sprechzeiten, aktuellen Projekten und Kampagnen kannst Du der Homepage unter www.asta-hochschule-darmstadt.de entnehmen.

Kontakt AStA am Campus Darmstadt:

(Hauptgeschäftsstelle):

Schöfferstraße 3

Raum ZG.02 (Zwischengeschoss Hochhaus)

64295 Darmstadt

Tel 06151.16-38801

Fax 06151.16-38830

E-Mail: info@asta-hda.de

Öffnungszeiten:

Mo und Mi: 9.30-11.30 Uhr und 13.00-15 Uhr

Di: 9.30-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Do: 9.30-15.00 Uhr

Kontakt: Café „Glaskasten“

Tel 06151.16-38803

E-Mail: glaskasten@asta-hda.de

Kontakt AStA am Campus Dieburg:

Max-Planck-Str. 2

64807 Dieburg,

Gebäude F15 R 2b

Tel 06151.16-39315

Fax 06151.16-39314

E-Mail: dieburg@asta-hda.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 8.30-14.30 Uhr

Kontakt: Café „Zeitraum“

Tel 06151.16-39316

E-Mail: zeitraum@asta-hda.de

Die Öffnungszeiten beider Cafés entnehmt bitte aktuellen Aushängen oder der Homepage des AStA www.asta-hochschule-darmstadt.de/referate/studentische-cafes

Fachschaft und Fachschaftsrat (FSR)

Alle Studierenden eines Fachbereichs bilden die Fachschaft. Einmal im Jahr wählt die Fachschaft sechs Studierende der Fachschaft als ihre Vertretung. Der Fachschaftsrat kümmert sich insbesondere um die fachlichen Interessen und Belange der Studierenden des Fachbereichs, wie auch um eine hochschulpolitische Vertretung gegenüber den verschiedenen Mitgliedern der Hochschule. Als rein studentisches und autonomes Hochschulorgan steht der Fachschaftsrat im engen Kontakt zum Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA) und wird aus dessen Geldern finanziert.

Fachbereichsrat (FBR)

Auf Fachbereichsebene ist der Fachbereichsrat das wichtigste Organ. Er setzt sich aus sechs Professoren bzw. Professorinnen, vier Studierenden und einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin zusammen. Die Mitglieder des Dekanats gehören dem Fachbereichsrat mit beratender Stimme an. Der Fachbereichsrat berät

in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung des Fachbereichs, wie beispielsweise dem Erlass von Prüfungs- und Studienordnungen, hinsichtlich Vorschlägen für die Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen, Vorschlägen für die Entwicklungsplanung, Entscheidungen über den Berufungsvorschlag der Berufungskommission, Entscheidungen über die Einrichtung und Aufhebung von Arbeitsgruppen oder Regelungen über die Benutzung der Fachbereichseinrichtungen. Die Dekanin oder der Dekan hat den Vorsitz im Fachbereichsrat. Er führt die Geschäfte des Fachbereiches und wird auf zwei Jahre vom FBR gewählt. Die Sitzungen des Fachbereichsrates sind in der Regel hochschulöffentlich und jede Studierende und jeder Studierende ist aufgefordert, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

Berufungskommission

Zur Vorbereitung eines Berufungsvorschlags setzt das Dekanat in Abstimmung mit der Hochschulleitung eine Berufungskommission ein, der entsprechend der Aufgabenstellung der zu besetzenden Professur auch Mitglieder anderer Fachbereiche oder auswärtige Mitglieder angehören können. Das Dekanat bestimmt auch den Vorsitzenden der Kommission. Der Berufungskommission gehören drei Mitglieder der Professorenschaft und zwei Studierende an.

Senat

Der Senat berät in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, die die gesamte Hochschule betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind. Er setzt sich aus den Mitgliedsgruppen der Hochschule zusammen, also Mitgliedern der Gruppe der Professorenschaft (neun Mitglieder), der Gruppe der Mitarbeitenden (ein wissenschaftliches Mitglied und zwei administrativ-technische Mitglieder) sowie der Gruppe der Studierenden (fünf Mitglieder). Die Mitgliedsgruppen wählen ihre jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter nach Listen. Die Mitglieder des Präsidiums gehören dem Senat mit beratender Stimme an. Den Vorsitz im Senat hat die Präsidentin oder der Präsident. Der Senat überwacht auch die Geschäftsführung des Präsidiums.

Der Senat hat u. a. folgende Aufgaben:

- Beschlussfassung über die Grundordnung der Hochschule in Abstimmung mit der Hochschulleitung, Beschlussfassung über die Wahlordnung;
- Wahl der Präsidentin/des Präsidenten und der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten der h_da;
- Behandlung von hochschulpolitischen Grundfragen;
- Beratung des Rechenschaftsberichts des Präsidenten;
- Berufsangelegenheiten;
- Fragen zu Studien- und Prüfungsordnungen der einzelnen Fachbereiche.

Seit April 2011 leitet ein Senatsvorstand die Sitzungen des h_da-Senats. Der Senatsvorstand ist ein Novum in ganz Hessen und soll als Scharnier zwischen Senat, Präsidium und Hochschulrat fungieren. Seine Einrichtung wurde als Teil der neuen h_da-Grundordnung Ende 2010 verabschiedet.

QSL-Mittel

Was ist das?

Q steht für Qualität, **S** für Studienbedingungen und **L** für Lehre.

Seit dem Wintersemester 2008/09 erhält die Hochschule Darmstadt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) ca. 6,4 Mio. € pro Jahr als zweckgebundene Mittel zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre.

Wie kann Dein Fachbereich auf diese Mittel zugreifen?

Die Fachbereiche erhalten 65 % der Mittel, 35 % sind zur zentralen Verwendung vorgesehen.

Anträge können stellen:

- für die Fachbereichsmittel die Professorinnen und Professoren und die Fachschaft
- für die zentralen Mittel die Fachbereiche, die zentralen Einrichtungen der Hochschule sowie der AStA.

Durch den Einsatz der QSL-Mittel wurden bereits

zahlreiche Projekte realisiert, wie z. B. die Beschäftigung studentischer Tutoren oder die Einrichtung von Arbeitsräumen und Arbeitsplätzen für Studierende.

Ansprechpartner, Projektleiter und Vorsitzender der zentralen Vergabekommission:

Henning Studte

Kompetenzzentrum Lehre plus

Schöfferstraße 12, EG,

Gebäude D 20 (Ecke Schöfferstraße/Holzhofallee)

64295 Darmstadt

Tel 06151.16-38033

E-Mail: henning.studte@h-da.de

Weiter Infos findest Du auch unter:

www.h-da.de/kompetenzzentrum

Kompetenzzentrum Lehre plus

Das Kompetenzzentrum Lehre plus leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehre an der h_da, indem es unter anderem für Studierende Veranstaltungen zum selbstorganisierten Lernen anbietet. Hier wirst Du auf Situationen vorbereitet, die Dir während Deines Studiums immer wieder begegnen werden, wie dem eigenen Zeitmanagement („Aufschieberitis“) und dem Umgang mit Softwareprogrammen.

Der Studentische Trainerpool macht Dich noch fitter für Dein Studium

Der Studentische Trainerpool des Kompetenzzentrums Lehre plus bietet folgende Seminare und Veranstaltungen von Studierenden für Studierende an.

- Tutorenschulung
- Moderationsschulung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Kreative Ideenentwicklung
- Rhetorik und Präsentation

- Software-Grundlagen (z. B. Office-Programme, MatLab, Latex)
- Umgang mit Stress und Prüfungsangst
- Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Erfolgreiche Gesprächsführung
- Wissenschaftliches Arbeiten

Kompetenzzentrum Lehre plus und Studentischer Trainerpool des Kompetenzzentrums Lehre plus

Schöfferstraße 12 (Ecke Schöfferstraße/Holzhofallee)

Gebäude D 20

64295 Darmstadt

Tel 06151/16-30014

E-Mail: kompetenzzentrum@h-da.de und

trainerpool@h-da.de

www.h-da.de/kompetenzzentrum

www.h-da.de/trainerpool



Studieren mit Behinderung

Chronische Erkrankungen, Sinnes- und Bewegungsbeeinträchtigungen, Teilleistungsstörungen wie Legasthenie, psychische Erkrankungen oder andere längerfristige gesundheitliche Störungen (im Folgenden mit „Behinderung“ bezeichnet) können im Studium eine Beeinträchtigung darstellen.

Ziel der h_da ist es, die Bedingungen für Studierende mit Behinderung zu verbessern, Barrieren abzubauen und die Akzeptanz bei Betroffenen, Mitstudierenden und Lehrenden zu fördern. Die Beratung ist kostenlos und kann anonym stattfinden. Es gibt Informationen und Beratung:

- zum Zulassungsverfahren (Härtefallanträge)
- zur individuellen Organisation der Studien- und Prüfungsbedingungen (Nachteilsausgleich)
- bei technischen und baulichen Maßnahmen im Sinne der Barrierereduzierung
- zu externen Unterstützungsangeboten

Im Lernzentrum der Zentralbibliothek und in der Teilbibliothek Dieburg gibt es einen speziell für Studierende mit Behinderung eingerichteten Arbeitsplatz. Neben einem höhenverstellbaren Arbeitstisch für Rollstuhlfahrer sind die Räume mit Braille-Tastatur, Screen-Reader, und Scanner für Sehbehinderte ausgestattet. Beim Beauftragten für Studierende und Studieninteressierte mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung sind außerdem zwei mobile Induktionsschlingen ausleihbar.

www.h-da.de/behinderung

www.facebook.com/studierenmitBehinderung

Beauftragter für Studierende und Studieninteressierte mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung:

Mathias Ihrig

Schöfferstraße 3

64295 Darmstadt

Tel 06151.16-38507

E-Mail: mathias.ihrig@h-da.de

Termine nach Vereinbarung

Studieren mit Familie

Das Studium mit Familienaufgaben zu verbinden, stellt Studierende oft vor besondere Herausforderungen. Hierbei möchte die h_da unterstützen. Die Hochschule ist kontinuierlich dabei, „die Rahmenbedingungen für Studierende und Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen zu verbessern. Ziel ist es damit, die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie zu fördern und die Entfaltung der Potenziale aller Mitglieder der Hochschule zu ermöglichen. Wir wollen im gegenseitigen Verständnis für die unterschiedlichen Lebensumstände aller Beteiligten ein offenes und vertrauensvolles Lern- und Arbeitsklima schaffen.“ (Auszug aus dem Audit-Kurzportrait 2011).

Beratung und Unterstützung

Das Familienbüro der Hochschule ist die zentrale Anlaufstelle für alle Hochschulmitglieder in Fragen der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie. Hier werden Informationen zum Thema zur Verfügung gestellt und Ratsuchende entsprechend betreut. Ihr habt Fragen oder Klärungsbedarf, weil Ihr beispielsweise Angehörige pflegt, Kinder bekommt oder bereits habt und nicht wisst, wie Ihr Studien-, Berufs- und Familienleben miteinander vereinbaren könnt? Das Familienbüro berät und unterstützt Euch konkret und individuell - die Beratungsgespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Kontakt:

Familienbüro

Ulrike Amann

Haardtring 100, Gebäude A10, Raum 208,

Tel 06151.16-37978

E-Mail: familienbuero@h-da.de

www.familienbuero.h-da.de

Termine können jederzeit vereinbart werden, bei Bedarf auch kurzfristig. Gerne richtet sich das Familienbüro nach Euren zeitlichen Möglichkeiten.

Die **Sozialberatung** des Studierendenwerks Darmstadt berät Studierende der Darmstädter Hochschulen zu sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen (außer BAföG), auch zum Thema Studieren mit Kind. Außerdem könnt Ihr bei Bedarf die **mündliche Rechtsberatung** sowie die Angebote der **psychotherapeutischen Beratungsstelle** in Anspruch nehmen. Die Beratungen sind alle kostenfrei und vertraulich.

Weitere Infos und Kontakt: <http://studierendenwerk-darmstadt.de/beratung-und-soziales/>. Außerdem könnt Ihr Euch auch an das **ASTA-Referat** für Informationen und Beratung wenden.

Weitere Informationen siehe S. 52

Kinderbetreuung:

Die **Krabbelkiste h_da e.V.** ist eine Elterninitiative, die 1989 von studentischen Eltern gegründet wurde. Die Räumlichkeiten befinden sich auf dem Gelände der Hochschule Darmstadt. Es werden dort zehn Kinder zwischen 12 Monaten und vier Jahren von Fachpersonal betreut, Kinder von Studierenden und Beschäftigten der h_da (mit Wohnsitz in Darmstadt) die Interesse an der Mitarbeit in einer Elterninitiative haben, werden bevorzugt aufgenommen.

Kontakt:

Krabbelkiste

Schöfferstr. 8, 64295 Darmstadt

Tel 06151.16-38802, www.krabbelkiste-darmstadt.de

Die Elterninitiative **uniKITA Darmstadt e.V.** (vormals Förderkreis Kinderbetreuung an TUD und FHD e.V.) besteht seit Dezember 1985 und wurde von Studierenden und Beschäftigten der Darmstädter Hochschulen gegründet. Die uniKITA betreibt inzwischen **vier Krabbelgruppen** für Kinder ab einem Jahr. Im Martinsviertel, in der Hängelstraße und in zwei Krabbelgruppen an der Lichtwiese werden die Kinder ganztags betreut. Für die drei- bis sechsjährigen Kinder gibt es **zwei Waldkindergartengruppen** an der Lichtwiese. In allen Gruppen werden Kinder von in Darmstadt studierenden und wohnenden Eltern bevorzugt aufgenommen. Elternmitarbeit und -mitbestimmung sowohl in der Organisation des Krabbelstuben- bzw. Kindergartenalltags als auch



im Vorstand der Elterninitiative gehören dazu.

Kontakt: www.unikita-darmstadt.de

Das **Studierendenwerk Darmstadt** und der **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)** bieten mittlerweile in zwei Einrichtungen Kindern von Studierenden der Darmstädter Hochschulen bevorzugt Betreuungsplätze an: In der Kindertagesstätte **Krippenhaus** in der Spreestraße ganz in der Nähe des Hochhauses der h_da werden insgesamt 60, in der Kindertagesstätte **Zukunftswerkstatt** am Karlshof (Alfred-Messel-Weg) weitere 30 Kinder von einem bis drei Jahren betreut. Nähere Infos im Familienbüro und beim Studierendenwerk unter <http://studierendenwerk-darmstadt.de/beratung-und-soziales/studieren-mit-kind/kita-plaetze/>

Fluggis-Abenteuer-Land

Fluggis-Abenteuer-Land ist eine gemeinsame Einrichtung des lokalen Bündnisses für Familie. Es handelt sich um eine Einrichtung für **kurzzeitige und kurzfristige Kinderbetreuung**, in der Kinder im Alter von einem bis zwölf Jahren montags bis samstags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Fachkräften betreut werden können. Beschäftigte oder Studierende melden den Betreuungsbedarf direkt in der Einrichtung spätestens einen Tag vor der gewünschten Betreuung bis 16:00 Uhr an (Hotline: 06151.7805305). Eine Platzgarantie gibt es nicht, besonders in den hessischen Schulferien kann es zu Engpässen kommen.

Für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren gibt es in den Sommerferien (vor allem, wenn das Semester noch läuft) und in den Weihnachtsferien Ferienbetreuungsangebote, u.a. ein sportorientiertes Angebot gemeinsam organisiert und durchgeführt vom Hochschulsport, dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit und dem Familienbüro. Weitere Informationen und die aktuellen Angebote erhaltet Ihr beim Familienbüro.

Sonstige Angebote:

Im **Lernzentrum** der Zentralbibliothek und in der **Teilbibliothek Dieburg** finden sich Wickelmöglichkeiten und eine Spielecke für Kinder, so dass Du Lernen und Arbeiten kannst, und Deine Kinder währenddessen spielen können.

Der **Verein zur Förderung in Not geratener Studierenden an der Hochschule Darmstadt e.V.** unterstützt in finanziellen Notlagen und kann außerdem bei Bedarf Beratungsgutscheine ausstellen.

Weitere Informationen: siehe S. 78

In den Darmstädter Mensen gibt es den **Kinderteller „Lirum Larum Löffelstiel...“**. Jedes Kind unter sechs Jahren mit studentischen Eltern kann in den Darmstädter Mensen umsonst essen. Das geht so: Der studentische Elternteil geht mit seinem oder ihrem Kind an eine Essensausgabe in eine der Mensen und bittet um einen Kinderteller. Die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter an den Essensausgaben füllen diesen mit den gewünschten Beilagen. An der Kasse bitte unaufgefordert den Studierendenausweis vorzeigen.

Viele weitere Informationen rund um Darmstadt findet ihr bei www.familien-willkommen.de.

Mit Kind und Kegel

Veranstaltungen im Begleitstudium Sozial- und Kulturwissenschaften (SuK) im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, nicht nur einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung zu leisten, sondern auch berufsrelevante Fähigkeiten zu vermitteln, die neben den fachspezifischen Studieninhalten angesiedelt sind. Als übergreifendes Begleitstudium bietet SuK für andere Fachbereiche und Studiengänge an:

- ein breites, studiengangübergreifendes Begleitstudium der Sozial- und Kulturwissenschaften,
- spezielle Veranstaltungen für einzelne Studiengänge und Fachbereiche,
- das Zertifikat „Internationale Studien“.

Die Dimensionen Verantwortung, Interdisziplinarität und Transfer in die Arbeit- und Berufswelt (VIA) bilden dabei die Leitidee. Das fachliche Spektrum des SuK-Begleitstudiums zeichnet sich durch eine große Bandbreite aus. Es umfasst Philosophie und Soziologie, Ökonomie und Recht, Kommunikations- und Politikwissenschaften. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten mit Bezug zur nachhaltigen Entwicklung.

Inhaltlich sind die Veranstaltungen vier Themenfeldern zugeordnet:

- „Arbeit, Beruf & Selbstständigkeit“
- „Kultur, Information & Kommunikation“
- „Politik, Institutionen & Gesellschaft“
- „Wissen, Innovation & Nachhaltige Entwicklung“

Ziele des SuK-Angebotes sind:

- unmittelbare berufliche Qualifizierung/Beitrag zur Fachkompetenz,
- Methoden- und Orientierungswissen aus verschiedenen Disziplinen,
- Aufzeigen gesellschaftlicher und ökologischer Zu-

sammenhänge,

- Vermittlung sozialer, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen,
- Vermittlung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.

Studierende müssen in der Regel eine bestimmte Anzahl von Kursen aus SuK im Laufe ihres Studiums absolvieren. Genauere Informationen über die Anzahl der SuK-Scheine sind in der Prüfungsordnung (PO) und der Studienordnung (SO) geregelt. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis über das SuK-Angebot erhaltet ihr im SuK-Sekretariat (Haardtring 100, A 12, Raum 322), im AStA-Büro, sowie auf der Website des SuK-Begleitstudiums www.suk.h-da.de

Sekretariat Begleitstudium SuK:

Haardtring 100
Gebäude A 12, Raum 322
Tel 06151.16-38731
Fax 06151.16-38925

Darf`s ein
bißchen
mehr sein?

Internationales Studium an der Hochschule Darmstadt Internationale Studierende bereichern die Hochschule in vielfältiger Weise. Wir, die Studentischen Studienberater für internationale Studierende, freuen uns auf Euch und wünschen einen guten Start.

Gleichzeitig wissen wir aber auch, dass das Studium und der Aufenthalt in Deutschland von einer Vielzahl von neuen, nicht einfachen Erfahrungen oder auch größeren Schwierigkeiten begleitet werden kann. Wir wollen Euch hierbei zur Seite stehen und unsere Erfahrungen gerne an Euch weitergeben. Deshalb scheut Euch nicht, uns anzusprechen. Wir haben uns Euch während der „Internationalen h_da-Willkommenstage“ im September vorgestellt. Und wahrscheinlich werden wir uns auch noch einmal bei den Erstsemestereinführungen in den Studiengängen sehen. Ihr erreicht uns aber auch in den Fachbereichen vor Ort oder über das Student Service Center (SSC).

Solltet Ihr auch außerhalb des Hörsaals etwas erleben und andere Studierende kennen lernen wollen, empfehlen wir Euch das „Interkulturelle Semesterprogramm“ des SSC. In diesem Programm, an dem wir uns auch beteiligen, wird beispielsweise einmal pro Jahr eine Studienfahrt bzw. Exkursion für internationale (aber auch einheimische) Studierende in eine deutsche Großstadt angeboten. Ausflüge in die Umgebung, Kochabende, Stadtführungen und noch vieles mehr könnt Ihr ebenfalls jedes Semester meist kostenfrei wahrnehmen. Dadurch seht Ihr mehr von Darmstadt oder von ganz Deutschland, habt Spaß und knüpft neue Kontakte.

Probiert doch während der Semesterferien oder Weihnachtsfeiertage auch einmal aus, wie es ist, zwei Wochen bei einer deutschen Gastfamilie zu wohnen und über diese „deutsches“ Essen, Feiertagsrituale oder andere kulturelle Gepflogenheiten kennen zu lernen.

Viel Spaß beim Erkunden einer „neuen Kultur“, Umgebung aber auch der hiesigen Menschen – außerhalb und innerhalb der h_da! Bis bald.

Informationen zum Interkulturellen Semesterprogramm:

www.h-da.de/studium/beratung/studienberatung/internationale-studienberatung

Vermittlung von Gastfamilienaufenthalten:

www.experiment-ev.de oder über Olga Nazarova (olga.nazarova@h-da.de)

Entwicklungspolitische Seminare, Berufsvorbereitende Praktikas im Heimatland:

www.wusgermany.de

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der Hochschule Darmstadt ist eine Einrichtung, die allen Studierenden offensteht. Ihr könnt bei uns eure Fremdsprachenkenntnisse vertiefen oder natürlich auch neue Sprachen lernen. Wir bieten ein fachbereichsübergreifendes Programm von Kursen in verschiedenen Sprachen und auf unterschiedlichen Niveaus an und bereiten Euch interkulturell auf einen Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule oder ein Praktikum vor. Dafür könnt Ihr bei uns auch Sprachprüfungen ablegen. Wir beraten Euch gerne auch individuell. Unser Ziel ist, Euch mit Freude zum Sprachenlernen zu motivieren, um neue Länder und Kulturen kennenzulernen.

Sprachangebot:

A1 Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch

elementare Sprachbeherrschung
keine bis geringe Vorkenntnisse

A2 Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch

B1 Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch

selbstständige Sprachbeherrschung
gute Sprachkenntnisse - alltags-berufsbezogen

B2 Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch

C1 Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch

kompetente Sprachbeherrschung
Sehr gute bis nahezu muttersprachliche Kompetenz

C2 Deutsch als Fremdsprache,

Zusätzlich bieten wir an:

- Kurse für die verschiedenen Fachsprachen (z.B. Technical English, Business English, Scientific English, etc.),
- Kurse für interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation
- Kurse für wissenschaftliche Arbeiten (Englisch und Deutsch)
- DAAD-Sprachtests
- Vorbereitungskurse auf international anerkannte

Sprachzertifikate (u.a. Cambridge Zertifikaten, DELF, TOEFL)

- Einstufungstest für Englisch (Oxford Online Placement Test - OOPT) und weitere Sprachen

Sekretariat Sprachenzentrum:

Haardring 100

Gebäude A12, Raum 404

Tel 06151.16-38739 und -38741

Öffnungszeiten: Mo 8:00-10.00 Uhr, Di-Fr 9:00-12:00 Uhr,

Mi 14:00-16:00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.sprachen.h-da.de

Sprachen-Tandems

Die Sprachen-Tandems sind ein zusätzliches Angebot des Sprachenzentrums. Mit ihnen soll der Austausch zwischen Studierenden verschiedener Kulturen gefördert werden. Dabei geht es in erster Linie darum, die Sprache des jeweiligen Tandem-Partners zu lernen und ihm damit Einblick in die eigene Kultur zu geben. Den ausländischen Studierenden kann es helfen, sich besser im Studium zurecht zu finden.

Zusammen mit Eurem Tandem-Partner habt Ihr die Möglichkeit, die Hochschule, die Stadt und Deutschland auf ganz andere Weise kennenzulernen. Die deutschen Partner können im Gegenzug internationale Kontakte knüpfen und Informationen aus erster Hand über Leben, Arbeit und Studium in anderen Ländern erhalten. Die Vermittlung der Tandem-Partner wird durch die Tandem-Börse des Sprachenzentrums vorgenommen. Man meldet sich mit seinen Partner-Wünschen an. Anschließend wird ein passender Partner vorgeschlagen und ein Kontakt hergestellt. Die Tandems können selbst entscheiden, wie oft sie sich treffen, wie sie miteinander lernen und was sie zusammen unternehmen. Bisher haben sich rund 40 Studierende in Sprachen-Tandems zusammengefunden.

Wer mehr darüber wissen möchte, wie man Teil eines Sprachen-Tandems wird, informiert sich über die Website des Sprachenzentrums www.sprachen.h-da.de oder wendet sich direkt an das Team des Sprachenzentrums.

Kontakt:

Haardtring 100, Gebäude A12, Raum 406,

Tel 06151.16-38584

E-Mail: tandem@h-da.de

Dual Studieren

Das duale Studium steht für die Verzahnung eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums mit beruflicher Praxis. Für Studierende bedeutet dies einen starken Praxisbezug während des Studiums und finanzielle Unabhängigkeit durch monatliche Vergütung. Das Duale Studienzentrum informiert und berät zu allen dualen Studienangeboten der h_da. Hier gibt es hilfreiche Unterstützung auf dem Weg in ein duales Studium und wichtige Informationen zur Organisation des Studiums, zu Kooperationsmöglichkeiten und -bedingungen. Neben dem Gesamtüberblick bietet das Duale Studienzentrum Orientierung bei allen Fragen rund um das duale Studium.

Kontakt:

Duales Studienzentrum

Nicole Wolf

Schöfferstraße 3

Tel 06151-16-37736

E-Mail: dual@h-da.de

www.h-da.de/dual

Graduiertenschule der Hochschule Darmstadt (GSD)

Ihr möchtet nach dem Studium promovieren? Das ist auch an der Hochschule Darmstadt möglich. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften besitzt die Hochschule Darmstadt derzeit kein eigenes Promotionsrecht, gleichwohl bietet sie ihren Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit kooperativer Promotionen im Rahmen entsprechender Abkommen mit Partneruniversitäten im In- und Ausland.

Hierbei befinden sich die Promovierenden in der Regel in einem Forschungsprojekt an der Hochschule und werden gemeinsam von einer Professorin oder einem Professor der h_da und der jeweiligen Partneruniversität betreut. Der Dokortitel wird von der Universität gemäß der dort gültigen Anforderungen verliehen. Bereits seit mehr als zehn Jahren bietet die h_da diese Möglichkeit. Die in den vergangenen Jahren verlängerten sowie die neu abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen bieten hierfür einen klaren Weg.

Zur Unterstützung ihrer Promovierenden gibt es an der h_da die Graduiertenschule. Sie ist die zentrale Anlaufstelle zu allen Aspekten zum Thema Promotion an der h_da:

- An einer Promotion Interessierte ebenso wie alle Promovierende erhalten hier umfassende **Information, Förderung, Beratung und Hilfestellung** zu allen wissenschaftlichen und organisatorischen Fragen und Anliegen.
- Für Promovierende und betreuende Professorinnen und Professoren sowie die Fachbereiche und Institute der h_da wird während des gesamten Promotionsverlaufs rundum **Unterstützung** geboten.
- Für alle Promovierende, egal in welcher Phase ihrer Promotion sie sich befinden, werden **Promotionsbegleitstudien** angeboten, durchgängig von der Exposévorbereitung bis zur Vorbereitung der Verteidigung.

Neben der Unterstützung kooperativer Promotionen ist die Graduiertenschule aktiv bei den Vorbereitungen zur Einrichtung von Promotionszentren für ausgewählte forschungsstarke Fachrichtungen und der Beantragung eines eigenen Promotionsrechts gemäß den Regelungen des Hessischen Hochschulgesetzes beteiligt.

Kontakt und weiterführende Informationen:

Graduiertenschule der Hochschule Darmstadt
Campus Darmstadt, Haardtring 100, 64295 Darmstadt
Campus Dieburg, Max-Planck-Str. 2, 64807 Dieburg
Dr. Janina Fengel
Tel 06151.16-39458
E-Mail: janina.fengel@h-da.de
oder graduiertenschule@h-da.de
www.graduiertenschule.h-da.de

MentorinnenNetzwerk für Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Trotz ausgezeichneter Qualifikation und hoher Motivation sind Frauen in Naturwissenschaft und Technik noch immer deutlich in der Unterzahl. In einigen Fächern ist der Frauenanteil schon innerhalb des Studiums sehr gering. Andere Studiengänge können zwar einen hohen Anteil von Studentinnen aufweisen, doch auch hier nimmt die Anzahl der Frauen entlang der Karriereleiter kontinuierlich ab. Weibliche Führungspositionen sind bis heute die Ausnahme. Im MentorinnenNetzwerk engagieren sich berufserfahrene Frauen aus Wissenschaft und Wirtschaft (Mentorinnen), um Studentinnen (Mentees) in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern.

Das MentorinnenNetzwerk setzt hier auf Angebote in drei Bereichen:

- **Mentoring:** Kern des Mentoring-Programms ist die individuelle Kooperation zwischen Mentee und Mentorin
- **Networking:** Nützliche Kontakte mit anderen Studentinnen und Fachfrauen aus Unternehmen und Wissenschaft

- Training: Die Workshops des MentorinnenNetzwerks stärken und vertiefen persönliche und soziale Kompetenzen

Ziele des Mentoring-Programms sind:

- Junge Frauen während des Studiums und beim Übergang in den Beruf zu begleiten und zu unterstützen,
- Frauen in ihren beruflichen Kompetenzen stärken und diese sichtbar machen,
- Karrierechancen von Frauen in Naturwissenschaft und Technik verbessern,
- Anteil von Frauen in attraktiven beruflichen Positionen bzw. Führungspositionen erhöhen,
- Ein Netzwerk für Frauen in Naturwissenschaft und Technik schaffen.

Ansprechpartnerin: Julia Baumann

Gleichstellungsbeauftragte der h_da

Schöfferstr. 12, Geb. D20/6

Tel 06151.16-38092

E-Mail: frauenbeauftragte@h-da.de

Weitere Infos unter www.mentorinnennetzwerk.de

Effizient lernen

Klausuren, Referate, Prüfungen. Ein Großteil des Studiums besteht aus intensiven Lernphasen. Um sich optimal vorzubereiten, ein paar Tipps:

- regelmäßiges Arbeiten, der Körper stellt sich darauf ein,
- einen geregelten Tagesablauf, zwischen 9 und 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr sind Körper und Geist am leistungsfähigsten, im Mittagstief zu arbeiten, bringt wenig,
- an einem festen Arbeitsplatz lernen,
- im Stundenrhythmus lernen, nach 45 Minuten Arbeit sollten 15 Minuten Pause auf dem Programm stehen,
- realistische Ziele setzen und diese auch erfüllen, nicht mitten im Kapitel aufhören,
- in den Pausen den Arbeitsplatz verlassen, lüften,

- eine Kleinigkeit essen, sich ein wenig bewegen,
- in den Hoch-Zeiten durcharbeiten und den Rest der Zeit wirklich als Freizeit genießen, Sport treiben, feiern – ohne schlechtes Gewissen,
- Lerngruppen mit max. sechs Personen dienen vor allem dem Informationsaustausch vor den Klausuren, außerdem kann man von Fragen und Erklärungen der anderen lernen,
- Lernen in interdisziplinären Lerngruppen, also studiengangsübergreifend.

Dein Weg zur h_da

Grundsätzlich ist es natürlich am besten, wenn Du mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die h_da kommst. Auf dem Weg lässt es sich dann entspannen, lernen oder Kontakte knüpfen. Dank des Semestertickets ist das auch die günstigste Lösung. Bist Du mit Bus und Bahn in Darmstadt z.B. am Bahnhof angekommen, kannst Du den letzten Weg auch mit dem Leihfahrrad „Call a Bike“ der Deutschen Bahn zurücklegen. Seit dem Wintersemester 2014/ 2015 steht das Angebot „Call a Bike“ der Deutschen Bahn auch allen Studierenden der h_da vergünstigt bzw. in den ersten 60 Minuten der Nutzung sogar kostenlos zur Verfügung. Die Fahrräder können nach einer einmaligen Registrierung deutschlandweit in sämtlichen Städten, in denen es „Call a Bike“ gibt, entliehen werden. Weiter Infos findest Du unter <http://www.asta-hochschule-darmstadt.de>.

Für diejenigen, die außerhalb wohnen und es keine attraktiven Linienverbindungen zum nächsten Bahnhof gibt, bietet „Park+Ride“ (P+R) möglicherweise eine gute Alternative, um einen Großteil der Strecke mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Einfach das Auto an einem der zahlreichen, speziellen „P+R“-Plätze in unmittelbarer Stationsnähe abstellen und mit Bus und Bahn weiterfahren. Im Internetportal „P+R in Hessen“ sind alle „P+R“-Plätze übersichtlich dargestellt: www.pundr.hessen.de.

Wer trotz Semesterticket auf das Auto als Verkehrsmittel für den Weg zur h_da angewiesen ist, für den bietet das Mitfahrnetzwerk „flinc“ eine Alternative. Über das Mitfahrnetzwerk „flinc“ lassen sich Fahrten zur oder von der Hochschule aus finden. Hochschulmitglieder können sich in einer „flinc“-Hochschulgruppe mit ihrer Hochschulemailadresse registrieren und das System führt Anbietende und Suchende zusammen. So lassen sich nicht nur Kosten, sondern auch Parkraum einsparen und auch noch etwas für die Umwelt tun. Einfach mal ausprobieren. Anmeldung unter www.flinc.org/h-da. flinc doch mal.

Das Thema Parkplätze ist – wie überall in Großstädten – auch auf dem Campus in Darmstadt problematisch. Es gibt zwar auf dem Hochschulgelände verschiedene Parkmöglichkeiten, diese sind aber nicht annähernd ausreichend. Die Parkplätze sind hauptsächlich im Bereich der Gebäude B 13 bzw. C 12/13 zu finden. Zufahrten zu den Stellflächen sind über die Schöffersstraße und am Ende der Stephanstraße möglich. Vor dem Gebäude D 10 befinden sich ebenfalls einige Parkplätze. Ein Stückchen weiter von der h_da entfernt in der Hügelstraße gibt es noch den „Marienplatz“ gegenüber der Aral-Tankstelle. Hier kann man gegen eine geringe Tagespauschale sein Auto abstellen und ist zu Fuß schnell am Campus Schöffersstraße. Beim Parken rund um die h_da ist Vorsicht geboten, denn es gibt einige Stellen mit Halteverbot und das Ordnungsamt kontrolliert häufig.

Also, vielleicht doch lieber die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Beratung und Information

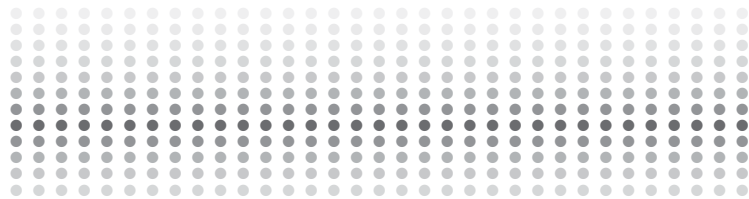
Es gibt Situationen im Studium, in denen man Fragen hat oder einfach mal Hilfe braucht.

Dafür hat die Hochschule Darmstadt verschiedene Beratungsmöglichkeiten eingerichtet. Als erste Anlaufstelle kann Euch meistens das **Student Service Center (SSC)** dienen. Beim SSC schreibt ihr Euch nicht nur ein, sondern bekommt auch Auskünfte und Beratung über folgende Themen:

- Studiengangswechsel und -ortswechsel,
- Urlaubssemester,
- Gasthörerschein,
- Bescheinigung für die Rentenversicherung,
- Pin/Tan bei Verlust,
- Zweitausweis,
- zu Problemen bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten,
- sowie bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten im Studium,
- bei Prüfungsängsten,
- Studienabbruch,
- Exmatrikulation,
- Ausländerstudium,
- Schwierigkeiten mit der Ausländerbehörde.

Neben dem hauptamtlichen Personal beschäftigt das SSC Studentische Studienberater, die wöchentlich eine Sprechstunde in Eurem Fachbereich anbieten. Die aktuellen Ansprechpartnerinnen und -partner sowie den Ort, wo Ihr sie findet, entnehmt Ihr am besten den Internetseiten der Hochschule www.h-da.de/studienberatung.

Für unsere internationalen Mitstudierenden besteht ein spezielles Angebot. Die „Internationalen Studentischen Studienberater“ können Euch bei speziellen Problemen und Fragen während Eures Studiums an der Hochschule Darmstadt helfen. Viele Fragen lassen sich hierbei in einem kurzem Gespräch klären, denn die Internationalen Studentischen Studienberater



haben sich schon intensiv mit den Fragen zum Thema „Ausländerstudium an der Hochschule Darmstadt“ befasst und können aus eigenen Erfahrungen berichten. Erste Anlaufstelle sollte aber immer die Studienberatung des Student Service Center sein: www.h-da.de/beratung.

Beratung bei Studienzweifeln

Dieses Angebot richtet sich an Studierende, bei denen Schwierigkeiten im Studium aufgetreten sind und die deshalb Fragen haben oder daran zweifeln, ob der Studiengang oder das Studieren insgesamt noch das Richtige für sie ist.

Offene Sprechstunde an der Hochschule Darmstadt

Di – Do: 15.00–17.00 Uhr, Gebäude C10, R 0.38

www.h-da.de/studium/beratung/studienberatung/zweifel-im-studium/

Übrigens:

Um genaue Termine zu erfahren und/oder die jeweilig richtigen Ansprechpartner zu finden, nutzt die Internetseiten der Hochschule www.h-da.de/studium/studienorganisation. Aber auch Eure gewählten Studienvertreter, der so genannte Fachschaftratsrat (gibt es in jedem Fachbereich), und das SSC helfen Euch gerne weiter. Wenn Ihr Probleme habt, die richtigen Ansprechpartner zu finden, schaut doch einfach mal in Eurem Fachschaftratsbüro oder im SSC vorbei.

www.h-da.de/beratung



Studierendenwerk

Das Studierendenwerk Darmstadt fördert als Anstalt öffentlichen Rechts die Studierenden der h_da und TUD wirtschaftlich und sozial, ist Betreuungs- und Beratungsunternehmen, Amt für Ausbildungsförderung, Gastronomie-Großbetrieb und Wohnungsgesellschaft in einem und setzt sich für die Belange der Studierenden (besonders auch der internationalen Studierenden) in Darmstadt ein.

In Sachen Essen, Wohnen und Geld bietet das Studierendenwerk Darmstadt eine breite Angebotspalette. Über 280 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen die Studierenden mit über 1.800.000 Essen jährlich, stellen rund 2.500 Wohnheimplätze bereit und sorgen bei ca. 7.000 der Darmstädter Studierenden für eine Studienfinanzierung durch das BAföG. Aber auch vom seelischen Wohlbefinden hängt der Studienerfolg ab. Beratung und Hilfe werden immer wichtiger. Wenn einmal nicht alles glatt läuft, können sich die Studierenden bei der Sozialberatung, Rechtsberatung oder Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studierendenwerks Hilfe holen. Um im Interesse der Studierenden zu „werken“, nimmt das Studierendenwerk Darmstadt außerdem zusammen mit den anderen Studentenwerken in Deutschland Einfluss auf die Diskussion zu Studiengebühren, zur BAföG-Anpassung und privaten Studienfinanzierung.

Es setzt sich im Hochschulbereich für die Verbesserung der Studien-Rahmenbedingungen ein, steht in intensivem Dialog mit den Hochschulen und bietet die soziale Infrastruktur für ein gelungenes Studium.

Als Studierende der Hochschule Darmstadt habt Ihr auch die Möglichkeit, eine für Euch kostenlose Rechtsberatung beim Studierendenwerk oder beim AStA wahrzunehmen. Außerdem bieten sowohl das Studierendenwerk als auch der AStA eine BAföG-Beratung an. Aktuelle Termine könnt ihr im Internet abfragen.

Alle weiteren Informationen zum Studierendenwerk findet Ihr auf der Homepage:

www.stwda.de

Hauptverwaltung/Geschäftsstelle

Alexanderstr. 4, Zi. 109

64283 Darmstadt

Tel 06151.16-29811, 16-29812, 16-29813

E-Mail: stw@stwda.de

Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der Hochschule Darmstadt e.V.

Weit über die Hälfte der Studierenden müssen zur Finanzierung ihres Studiums arbeiten gehen. Die bekannten hohen Mieten in Darmstadt, Lebenshaltungs- und Lernmaterialkosten bringen es mit sich, dass oft zehn bis zwanzig Stunden die Woche für das sog. Jobben verwendet werden. Kommt dann noch die Betreuung eines Kindes hinzu bleibt wenig Luft zum Durchatmen. Die Zeit, um den Kopf frei zu bekommen, um die in den Seminaren immer wieder eingeforderte Kreativität und Konzentrationsfähigkeit aufzubringen fehlt. Und das Wichtigste: Es darf absolut nichts aus der Bahn gleiten. Der Verlust des Jobs, eine in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage nicht ungewöhnliche Erfahrung, kann die Fortsetzung des Studiums erschweren bis unmöglich machen. Aus Mangel an finanziellen Reserven sind es oft kleine Summen – die nächste Miete, der Krankenkassenbeitrag, der Semesterbeitrag – welche zu großen Problemen führen. Ganz besonders sind von diesen Schwierigkeiten internationale Studierende betroffen.

Der gemeinnützige Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der Hochschule Darmstadt e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Studierenden in solchen prekären Situationen sinnbildlich wieder Land unter den Füßen zu verschaffen.

Finanzielle Unterstützung

Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Förderung von Studierenden in unerwarteten Notlagen. Der Verein unterstützt Studentinnen und Studenten nach einer detaillierten Prüfung der finanziellen Situation mit einer Übernahme der Miete, der Krankenkassenbeiträge oder der Bereitstellung von (Lebensmittel-) Gutscheinen, wenn sie unverschuldet in eine finanzielle Notsituation geraten sind. Dazu zählen unter anderem der Verlust eines Jobs, die fehlende Möglichkeit, während der Prüfungsphasen zu arbeiten, unentgeltliche Praktika bzw. Abschlussarbeiten oder unerwartete familiäre Veränderungen. Die Unterstützung erfolgt immer unbar durch Gutscheine oder Überweisungen direkt an den Vermieter oder die Krankenkasse. Die Semesterbeiträge werden allerdings nicht übernommen.

Beratungsgutscheine

Nicht alle Notlagen können durch eine finanzielle Unterstützung gemindert werden. Da ist es gut, Experten an seiner Seite zu haben. Durch eine Kooperation mit dem Caritasverband Darmstadt e.V. kann der Verein Gutscheine für alle Beratungsangebote des Caritasverbandes ausstellen. Diese umfassen z.B. die Allgemeine Lebensberatung, die Schuldnerberatung, die Sucht- oder Schwangerenberatung oder auch die Unterstützung in seelischen Krisen. Darüber hinaus wirkt der Verein als Teil eines Netzwerkes, um die Betroffenen über die Hilfestellung anderer sozialer Organisationen in Darmstadt zu informieren und um als Infopool die notwendigen Informationen beizubehalten.

Verein zur Förderung in Not geratener Studierender e. V.

c/o AStA Hochschule Darmstadt

Schöfferstrasse 3

64295 Darmstadt

Tel/Fax 06151.16-38808

E-Mail: info@foerdereverein-studierende.de

www.foerdereverein-studierende.de

campus_d: Eure Hochschulzeitung

Um Euch regelmäßig über Neuigkeiten aus der Hochschule zu informieren, empfehlen wir Euch die Lektüre der „campus_d“. Sie erscheint dreimal im Jahr, wird von der Abteilung Hochschulkommunikation herausgegeben und soll alle Hochschulmitglieder gleichermaßen ansprechen – ob nun in Hörsälen, Laboren oder Büros. In der campus_d erfahrt Ihr beispielsweise, welche spannenden Studienprojekte gerade an der h_da laufen, welche Strategie die neue Hochschulleitung verfolgt oder welche innovativen Ideen Absolventen der h_da in der Praxis umsetzen.

Es lohnt sich also, in die Zeitung zu schauen!

Vor allem ist es aber wichtig, dass Ihr der Redaktion Anregungen zu Artikeln über spannende Projekte, Veranstaltungen oder Leistungen an der h_da zukommen lasst. Denn nur so macht Ihr die campus_d auch zu Eurer Zeitung. Schreibt einfach an: hochschulzeitung@h-da.de. Die campus_d wird regelmäßig an allen Standorten der h_da verteilt und ausgelegt. Darüber hinaus bietet die Redaktion eine pdf-Version an, die Ihr mit Erscheinen auf der Website der Hochschule lesen könnt:

www.h-da.de/hochschule/presse-und-publikationen/campus-d.

Career Center – Euer Sprungbrett vom Studium in den Beruf

Unser Ziel ist es, Euch als Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der h_da auf Euer Berufsleben vorzubereiten, um Eure Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. in der beruflichen Selbstständigkeit zu erhöhen.

Ihr sucht einen Job während des Studiums, ein Praktikum oder die Stelle für's Leben?

Wir bieten Euch:

- Regelmäßige Beratung und Bewerbungsmappen-checks
- Workshops und Trainings: Gehaltsverhandlung, Arbeitsvertrag, Sozialversicherung u. a.
- Karrieremessen (meet@h-da)
- die Online-Stellenbörse „Jobportal der h_da“ sowie
- eine Firmendatenbank, in der Ihr Infos und Kontaktdaten zu 300.000 Arbeitgebern in Deutschland findet.

Ihr wollt Euch selbstständig machen? Wir bieten Euch:

- Infos und Beratung zur beruflichen Selbstständigkeit
- Gründertreffs der h_da mit monatlich wechselnde Fachvorträgen
- Infotage (z. B. zur Existenzgründung in Freien Berufen)
- Gründermessen (Tag der Gründung)
- Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen
- Vermittlung von Gründer-Stipendien und -coaches
- kostenlose Arbeitsplätze im Gründungs-Inkubator des Career

Wir freuen uns auf Euch!

Die Leistungen und Veranstaltungen des Career Centers sind kostenlos.

Infos und Kontakt:

Career Center der h_da

Campus Darmstadt

Haardtring 100

Geb. A 10

Raum 4.08

Tel 06151.16-38034, 16-38021

E-Mail: career.center@h_da.de

www.h-da.de/career

Verbunden bleiben: alumni h_da

Auch nach dem Studium habt Ihr die Möglichkeit mit Eurer Hochschule in Kontakt zu bleiben. Nach Abschluss Eures Studiums werdet Ihr automatisch in das Alumni-Portal der h_da eingeladen und findet dort zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung.

Tauscht Euch mit ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen aus, informiert Euch mit der kostenlosen Printausgabe der Hochschulzeitung campus_d über Neues aus der Hochschule, abonniert Newsletter und orientiert Euch über Weiterbildungsangebote.

Das Alumni-Team freut sich auf Euch. Hier geht's zum Alumniportal: www.alumni.h-da.de

Wohnen in Darmstadt

Es ist in Darmstadt nicht leicht, ein Dach über dem Kopf zu finden. Die folgenden Tipps und Adressen helfen, etwas einfacher eine Wohnmöglichkeit zu finden.

Aushänge in den Hochschulen

(meist in der Nähe zur Mensa)

- h_da
- Technische Universität Darmstadt
- Evangelische Fachhochschule Darmstadt

Anzeigen und Inserate in den örtlichen Zeitungen

- Darmstädter Echo
- Sperrmüll

Kommunale Wohnraumvermittlung

Amt für Wohnungswesen
Frankfurter Straße 71 , 64293 Darmstadt
Tel 06151.132736

Im Internet unter: www.studenten-wg.de oder unter www.wg-gesucht.de

Wohnheime für Studierende

Die Bewerbung auf einen Wohnheimplatz beim Studierendenwerk erfolgt online: www.stwda.de. Ein Immatrikulationsnachweis oder die CampusCard kann später nachgereicht werden.

Studierendenwerk Darmstadt

Wohn- und Gebäudemanagement
Alexanderstraße 4
64283 Darmstadt
www.stwda.de

Wohnheime des Studierendenwerks:

- Berliner Allee 6-6c
- Karlshof, Alfred-Messel-Weg 4-10D
- Neckarstraße 15
- Nieder-Ramstädter-Straße „Fair“ 122-128A
- Nieder-Ramstädter-Straße Neubau 179-183
- Nieder-Ramstädter-Straße Altbau 187-191A
- Pallaswiesenstraße 57
- Poststraße 1
- Studentendorf Lichtwiesenweg 9

Studierendenwohnheime anderer Träger:

KHG-Wohnheim
Feldbergstraße 32, 64283 Darmstadt
Tel 06151.24315

Studentenwohnheim Emanuel von Ketteler e.V.
Schleiermacherstr. 14-16, 64283 Darmstadt,
Tel 06151.291462

Natürlich gibt es auch eine Reihe von Wohnanlagen für Studierende, die von kommerziellen Anbietern betrieben werden. Einfach mal im Internet nachschauen.

Private Zimmerangebote beim Studierendenwerk

Informationen über Zimmer und Wohnungen, welche private Vermieter speziell für Studierende anbieten, findet Ihr in einem Schaukasten vor dem Wohnservice des Studierendenwerks im Mensagebäude Stadtmitte, Alexanderstraße 4. Die Telefonnummer des Vermieters ist bei jedem Angebot mit angegeben, so dass gleich

Kontakt aufgenommen werden kann. Natürlich bemühen sich meist mehrere Interessenten um ein und dasselbe Zimmer. Die Vermieter geben aber dem Studierendenwerk bekannt, wenn ein Vertrag abgeschlossen wurde, so dass der Inhalt des Schaukastens aktuell bleibt.

Alexanderstraße 4
64283 Darmstadt

Jugendherberge

Für einige Tage, zum Beispiel für die Wohnungssuche oder um sich die h_da bzw. Darmstadt anzusehen, kann man in der Jugendherberge wohnen. Ein Jugendherbergsausweis ist u. U. erforderlich, dieser ist in der Jugendherberge erhältlich.

Landgraf-Georg-Straße 119
64287 Darmstadt
Tel 06151.45293

Wohnungsmakler

Seit Mitte 2015 gilt für die Vermittlung von Mietwohnungen durch einen Wohnungsmakler das Bestellerprinzip. Wer bestellt, bezahlt: Nach diesem Prinzip muss zukünftig der Vermieter den Makler bezahlen, wenn er diesen mit der Vermietung von Wohnungen beauftragt.

Hat man endlich eine Wohnung gefunden, so muss man dies dem Einwohnermeldeamt mitteilen. Will man seinen Erstwohnsitz zu Hause behalten, so muss man ausdrücklich mitteilen, dass der Lebensmittelpunkt weiterhin am alten Wohnort liegt. Das heißt, dass man die Wochenenden und Semesterferien so gut wie ausschließlich zu Hause verbringt.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement (QM) soll an der h_da nicht nur eine leere Floskel sein. Doch wie füllt Eure Hochschule das Thema Qualität mit Leben und wie könnt Ihr selbst eine gute Idee einbringen?

Das QM der h_da ist gemeinsam mit weiteren Managementaufgaben in einer Software abgebildet. Dort könnt Ihr Euch über Abläufe informieren und erfahrt, wer hier eigentlich was macht. Die Links zu den wichtigsten an der h_da verwendeten IT-Systemen findet Ihr dort auch.

Zugreifen auf das sogenannte Integrierte Managementsystem (IMS) könnt Ihr über die Short-URL **ims.h-da.de**: Einfach mit „h-da\Benutzername“ und dem persönlichen Passwort anmelden.

Im Menü „Verbesserung/KVP“ könnt Ihr einen sogenannten „Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)“ eröffnen. Sobald Ihr das Formular versendet, bringt Ihr einen Verbesserungsvorschlag oder eine Beschwerde ein und tragt so aktiv zur Qualitätsverbesserung bei.

Mit dem IMS hat sich die h_da das Ziel gesetzt, ihre Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, und ist für die Einführung und Umsetzung des Systems bereits nach dem international anerkannten Standard ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert worden.

Kontakt:

Hochschulmanagement/QM-Prozesse
Schöfferstr. 3, C 10 (Hochhaus), Raum 12.01, 12. OG
E-Mail: ims.qm@h-da.de



Nutzt die Chance, Euch zu informieren und Euch an der Verbesserung Eurer Hochschule zu beteiligen:
<https://ims.h-da.de>



dieBurg

Seit einigen Jahren gehört der Mediocampus Dieburg schon zur Hochschule Darmstadt. Gerade weil der Campus nicht in Darmstadt liegt, scheinen hier der Herzschlag und die Uhren ein wenig anders zu schlagen. Doch nicht, wie man auf den ersten Blick meinen könnte, negativ, sondern ganz im positiven Sinne.

Der Mediocampus der h_da in Dieburg zeichnet sich speziell im Sommer durch seine zahlreichen Grünflächen und Parties aus. Doch wer sich auf ein Studium in Dieburg freut, der sollte sich mit einigen Besonderheiten vertraut machen, denn nicht alles ist so, wie man es vermutet.

Die allgemein schlechte Wohnsituation für Studierende in Darmstadt hat sich leider auch bis nach Dieburg ausgebreitet. Auch hier ist es schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Die Wohnheime am Campus wurden wegen Baufälligkeit abgerissen. Das Studierendenwerk bemüht sich zurzeit in Zusammenarbeit mit dem AstA um neue Wohnheimprojekte.

Für alle, die keine Bleibe in Dieburg haben, stellt sich deshalb allmorgendlich die Frage der Anreise. Die Verkehrssituation bessert sich allerdings zunehmend, denn was Ihr als lückenhaftes Angebot empfinden werdet, war auch schon mal schlimmer. Nichts desto trotz fahren morgens die Busse der Linie 671. Der Bus 671 ist zu einigen Zeiten umbenannt und verkehrt auch unter einer anderen Nummer in der Stoßzeit. Auch fahren in den Stoßzeiten viele Busse bis zum Mediocampus als Schnellbus direkt bis vor die Hochschule und ansonsten bis zur Haltestelle „Friedhof“, die nur wenige Fußminuten vom Campus entfernt liegt.

Wer bereit ist, auch ein paar Minuten länger zu Fuß zu gehen (ca. 15 Minuten), kann auch von Darmstadt aus mit der Regionalbahn Richtung Aschaffenburg fahren, welche zu den Stoßzeiten ca. halbstündlich fährt. Nachmittags sollte man sich zuvor informieren, wann ein Bus fährt oder auf die Bahn umsteigen, da die Busse sehr unregelmäßig vom Friedhof oder Bahnhof verkehren.

Parkplätze sind am Mediocampus in Dieburg grundsätzlich genügend vorhanden, wenn man nicht den Anspruch mitbringt, fast direkt vor den Lehrsälen parken zu wollen und einen (gesunden) Fußweg von 2–3 Minuten akzeptiert.

Eine Bitte der Zentralen Technischen Einheit am Campus Dieburg (ZTE) wollen wir an dieser Stelle an Euch weiterleiten: Bitte haltet die Rettungswege frei, da die Parksituation immer wieder dazu führt, dass PKWs abgeschleppt werden müssen.

Viele Studierende engagieren sich gemeinsam (fachbereichsübergreifend) dafür, die Entwicklung des Campus voranzutreiben. Das Potenzial des Mediacampus in Dieburg liegt in den Studierenden der verschiedenen Studiengänge, die auch später noch im Arbeitsalltag miteinander zu tun haben werden. Denn die Medien-Studiengänge ergänzen sich und lassen einen Austausch der Studierenden nicht nur zu, sondern fördern ihn. Doch nicht nur Studieren wird am Mediacampus der h_da in Dieburg groß geschrieben, sondern auch die Freizeit. So gibt es neben weitläufig angelegten Sportanlagen und Grünflächen noch das studentische Café „Zeitraum“, wo die meisten Feiern der Fachbereiche stattfinden.

Zum Schluss sei noch die gute räumliche Ausstattung erwähnt, wobei sich unterschiedliche Fachbereiche zentrale Räumlichkeiten teilen. Wir möchten Euch an dieser Stelle auch noch auffordern, Euch für den Campus und den Zusammenhalt aller Studierenden zu engagieren, damit wir auch weiterhin sagen können: Es lohnt sich, auf dem auf dem Mediacampus der Hochschule Darmstadt in Dieburg zu studieren und zu feiern.

Weitere aktuelle Informationen zur Campussituation bietet Euch auch das Campusmagazin unter: www.campusmagazin.de sowie www.mediacampus.de

Freizeitmöglichkeiten Neben den Lernaktivitäten an unserer Hochschule sollte auch Eure Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen.

Die vielfältige Kneipenszene mit ihren Cocktailbars und Kneipen bietet neben den Fachbereichsparties mit DJs und turbulenten Wohnheimfesten eine große Bandbreite.

Die Internetseiten www.frizz-online.de, www.partyamt.de und www.vorhang-auf.com informieren immer aktuell über die täglichen Veranstaltungen.

Außerdem wartet Eure Studienstadt im kulturellen Bereich mit besonderen Schmankerln für Studierende auf. So könnt ihr mit Eurer CampusCard kostenlos Aufführungen im Staatstheater besuchen.

Siehe auch: CampusCard S.16

Nachfolgend wollen wir Euch ein paar Lokalitäten auflisten, die Euch vor trüben Stunden bewahren sollten. Natürlich ist unsere Auswahl subjektiv und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Was machst'n Du heute?

Theater

Staatstheater Darmstadt

Georg-Büchner-Platz 1

Tel 06151.2811600

64283 Darmstadt

www.staatstheater-darmstadt.de

Comedy Hall

Heidelberger Straße 131

64285 Darmstadt

Tel 06151.964266 (Vorverkauf)

www.comedyhall.de

TAP (Die Kömodie)

Bessunger Straße 125

64295 Darmstadt

Tel 06151.33555 (Vorverkauf)

www.die-komoedie-tap.de

halbNeun Theater

Sandstraße 32

64283 Darmstadt

Tel 06151.23330 (Vorverkauf)

www.halbneuntheater.de

Kikeriki Theater

Heidelberger Straße 131

64285 Darmstadt

Tel 06151.964266

(Di - Fr 14:00 - 18:00 Uhr und Sa 11:00-14:00 Uhr)

www.comedyhall.de

West Side Theatre

Landwehrstraße 58

64293 Darmstadt

Tel 06151.4924/620

www.westsidetheatre.de

Theater Moller Haus

Sandstraße 10

64283 Darmstadt

Tel 06151.26540

www.theatermollerhaus.de

HoffArt Theater e.V.

Lauteschlägerstraße 28a

64291 Darmstadt

Tel 06151.4923014

www.hoffart-theater.de

Kinos

Kinopolis Darmstadt

(Mainstream)

Goebelstraße 11

64293 Darmstadt

Kartenreservierung: 06151.87058-68

Festival Kino

(Kino mit Bedienung)

Wilhelminenstraße 9

64283 Darmstadt

Tel 06151.29789

Helia Kinos

(Neueste Kassenknüller)

Wilhelminenstraße 9

64283 Darmstadt

Tel 06151.29789

Pali

(Kult- und Klassikerfilme)

Luisenstraße 10

64283 Darmstadt

Tel 06151.29789

Programmkino Rex

(anspruchsvolle Filme – Programmkino)
 Grafenstraße 18-20
 64283 Darmstadt
 Tel 06151.29789
 Mittwochs Filmkreis der TU Darmstadt
 Studierendenermäßigung

Kommunales Kino Weiterstadt

(anspruchsvolle Filme – Programmkino)
 Im Bürgerzentrum
 Carl-Ulrich-Straße 9-11
 64331 Weiterstadt
 Tel 06150.12185

Alle Infos rund um die Kinos in Darmstadt erhält man
 auch unter www.kinos-darmstadt.de

Schwimmbäder

Freibäder**DSW-Freibad**

Alsfelder Straße 33
 64289 Darmstadt
 Tel 06151.132851

Hochschulbad

Lichtwiesenweg 5
 64287 Darmstadt

Mühltalbad

Mühltalstraße 72-80
 64297 Darmstadt
 Tel 06151.54605

Naturfreibad Großer Woog, Badestelle „Familienbad“

Landgraf-Georg-Straße 121
 64287 Darmstadt
 Tel 06151.132393

Naturfreibad Großer Woog, Badestelle „Insel“

Heinrich-Fuhr-Straße 20
 64287 Darmstadt
 Tel 06151.132394

Naturfreibad Arheilger Mühlchen

Brücherweg 1
 64291 Darmstadt
 Tel 06151.371605

Hallenbäder**Bezirksbad Bessungen**

Ludwigshöhstraße 1
 64285 Darmstadt
 Tel 06151.132392

Nordbad

Alsfelder Straße 33
 64289 Darmstadt
 Tel 06151.132851

Schul- & Trainingsbad

Heinrich-Fuhr-Straße 38
 64287 Darmstadt
 Tel 06151.132693

Jugendstilbad

Mercksplatz 1
 64287 Darmstadt
 Tel 06151. 951560
 Darmstadts Schmuckstück ist ein Wellnessbad erster
 Güte. In wunderschöner Ambiente kann man hier
 schwimmen, saunieren und entspannen. Das hat
 natürlich seinen Preis, aber man muss es einfach ge-
 sehen und erlebt haben. www.jugendstilbad.de

Alle Infos rund um die Schwimmbäder in Darmstadt
 erhält man auch unter www.darmstadt.de

Museen

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Tel 06151.1657000
www.hlmd.de

Institut Mathildenhöhe, Ausstellungsgebäude

Olbrichweg 13
64287 Darmstadt
Tel 06151.132778
www.mathildenhoehe.info

Kunsthalle Darmstadt

Steubenplatz 1
64293 Darmstadt
Tel 06151.891184
www.kunsthalledarmstadt.de

Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg/Bauhausweg
64287 Darmstadt
Tel 06151.133385
www.mathildenhoehe.info

Hochschulsport

Gibt allen Mitgliedern der h_da die Möglichkeit, fit zu werden und zu bleiben, dabei Spaß zu haben, ohne viel Geld auszugeben.

Der Hochschulsport der h_da bietet allen Hochschulmitgliedern ein umfangreiches sportliches Angebot mit dem Ziel, möglichst viele für eine regelmäßige sportliche Betätigung zu gewinnen. Der Schwerpunkt des Angebotes liegt deshalb im Breitensport, um den unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen und Erwartungen der Teilnehmenden durch ein abgestuftes Programm gerecht zu werden. Wesentlicher Bestandteil des h_da-Hochschulsports ist das studentische Engagement, sei es als Teilnehmende an den Programmen, als Aktiver, Betreuer und Trainer oder als Helfer bei der Ausrichtung von Sportveranstaltungen oder Deutschen Hochschulmeisterschaften durch die h_da.

Das Sportprogramm des h_da-Hochschulsports wird kontinuierlich ausgebaut. Direkt am Campus Darmstadt werden im neuen Sportraum im Haardtring vielfältige gesundheitsorientierte Kurse angeboten. Zusätzlich kann man täglich im Sportpark Ziegelbusch der TG 1875 Darmstadt in unmittelbarer Nähe zum Studentenwohnheim Karlshof an verschiedenen Sportangeboten teilnehmen. Abgerundet wird das Hochschulsportprogramm in Darmstadt durch weitere Angebote in städtischen Hallen und Schwimmbädern.

Auf dem Campus Dieburg bietet das knapp 250 Quadratmeter große Campus Sport Center CSC im Untergeschoss des Mensagebäudes die Möglichkeit zu Fitnessstraining unter Anleitung und verschiedenen Gymnastikangebote.

Zusätzlich werden im Wintersemester verschiedene Schneesportexkursionen angeboten. Im Sommersemester führt der Hochschulsport gemeinsam mit dem Familienbüro und dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit sportorientierte Ferienspiele für Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule durch.

Für weitere Fragen steht das Team des Hochschulsports unter www.hochschulsport.h-da.de zur Verfügung.

Arbeitskreise

Die Akademischen Arbeitskreise (AKA) der TU sind studentische Gruppen, die sich zu bestimmten Themen zusammengeschlossen haben. Für Euch, nun eingeschriebene Studierende an einer „University of Applied Sciences“, dürfte vor allem interessant sein, dass dort die praktische Anwendung im Vordergrund steht. Zum Beispiel gibt es:

- die Akaflieg
- die Akakraft (alles über zwei oder vier Räder)
- die AKA Bahn
- und noch viele weitere ...

Auf der Website der TU unter www.tu-darmstadt.de findet ihr unter „Einrichtungen > Hochschulgruppen“ eine Auflistung aller Gruppen mit Link auf die jeweilige Homepage.

Studentischer Filmkreis

Der Filmkreis ist einer der ältesten Studierendenvereine an der TU. 1954 gegründet, leistet er seit über 50 Jahren einen regelmäßigen Vorführbetrieb. Darüber hinaus werden auch Eigenproduktionen realisiert.

Im Semester wird jeden Dienstag und Donnerstag um 20.00 Uhr ein Film im Audimax vorgeführt. Das aktuelle Programm bekommt Ihr bei den ersten Vorstellungen im Semester oder im Internet.

Die Atmosphäre bei den Filmkreisvorstellungen ist immer etwas Besonderes. Jeder kann so viel zu Essen und zu Trinken mitbringen, wie er Lust hat!

Studentischer Filmkreis an der TU Darmstadt e.V.

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Tel 06151.16-27270
E-Mail: info@filmkreis.de
www.filmkreis.de

Mal sehn ...

Alternativen zur Mensa

Das Mensa-Essen satt?! Ihr wollt mal etwas Anderes essen? Es darf nicht zu teuer sein!

Für den großen Hunger

Asia-Kim

Grafenstraße 24

Große Auswahl an fertigen, warmen Gerichten.

DongDong

Elisabethenstraße 32, ca. 12 Minuten von der h_da aus.

Sehr gutes Essen. Große Portionen und das Lokal ist

nicht zu voll. Gutes Preis-Leistungsverhältnis, z. B.

mittags eine Vorspeise gratis zum Hauptgericht.

www.dongdong-asia-fastfood.de

Durmaz Döner

Dieburger Straße 2. Die Mensa-Alternative, nahe der Uni Stadtmitte. Studi-Rabatt, Bonusmarken und jeden Tag ein anderes Gericht im Preis reduziert.

Haso-Döner

Erbacher Straße 11

Hier gibt es einen der leckersten Döner in Darmstadt.

www.haso-kebap.de

Hot Spot Kebap

Lauteschlägerstraße 3, direkt neben dem Hobbit, Dönerhaus mit Sonderpreisen für Studies.

Metzgerei Volz

Lauteschlägerstraße 4

Mittags gibt es dort auch warme Gerichte und große Portionen zum normalen Preis.

Nachtbäcker (Bäckerei Breithaupt)

Karlstr.66

Ein absolutes muss! Am Wochendende ab ca. zwei Uhr morgens nach der Party in die Backstube latschen und das noch warme Schinken-Käse-Croissant abholen.

(Fr. und Sa. ab ca. 2 Uhr) www.baekerei-breithaupt.de

Nazar Center

Kasinostr. 36

Hier gibt es Kebab, Backwaren und einen Supermarkt und das alles 24 Stunden am Tag geöffnet.

www.nazar-darmstadt.de

Für den Kaffeedurst

Cafe Extrablatt

Marktplatz 11,

Tel 06151.5998820

Café, großer Frühstücksbrunch aber auch Burger und Cocktails. Auf zwei Etagen direkt am Schloss.

www.cafe-extrablatt.com

Eiscafe Tiziano

Luisenplatz 5

Direkt am Luisenplatz gibt es super gutes Eis. Und natürlich Kaffee.

Nachrichtentreff

Elisabethenstraße 20, ca. 24 Minuten vom h_da-Hochhaus aus. Urig und gemütliches Cafe mit umfangreicher Karte. www.nachrichten-treff.de

SALVE!

Wilhelminenstraße 2, an der Ecke

Eine hervorragende Wahl für alle Kaffee-Genießer.

Schwarz Weiss Café

Robert-Schneider-Straße 23

das Individualistencafé zwischen Martinsviertel und Herrngarten, gute Kaffeeauswahl und studierendengerechtes Frühstück (8-15 Uhr) in reduziert schönem Ambiente.

www.schwarz-weiss-cafe.de

Kneipenführer Darmstadt

An Sibir

Landgraf-Georg-Straße 25

Tel 06151.20452

Irish Pub mit tollen Livebands, am Wochenende meistens um die 3 EUR Eintritt (Studierendenermäßigung), irische Küche und natürlich irische Getränke.

www.ansibir.com

Bayerischer Biergarten

Kastanienallee 4

Tel 06151.711163

Großer Biergarten in der Nähe der Eissporthalle. Mit Selbstbedienung, Kinderspielplatz und Kleintiergehege.

www.bayerischer-biergarten.de

Biergarten Darmstadt

Dieburger Straße 97

Tel 06151.43855

Größter Biergarten Darmstadts mit Grill. Unter alten Kastanienbäumen in unmittelbarer Nähe der Mathildenhöhe treffen sich nicht nur Studierende.

www.biergarten-darmstadt.de

Café Chaos

Mühlstraße 36

Tel 06151.20635

Café der besonderen Art, Publikum besteht überwiegend aus Studierenden. Öffnungszeiten von 10 bis 01 Uhr, gemütlich eingerichtet mit netten Bedienungen, Essen: Frühstück, Waffeln, Kuchen und warmen Gerichte.

Café Habibi

Landwehrstraße 13

Tel 06151.6602760

Gemütliches Studierendencafé im Johannesviertel mit veganer und vegetarischer Küche zu fairen Preisen.

Hier gibt es auch öfter mal Veranstaltungen, wie zum Beispiel Lesungen.

www.cafe-habibi.de

Centralstation (im Carree)

Mitten im Carree gelegen, werden hier oft Konzerte und andere Events veranstaltet. Samstags kann man hier von 10-15 Uhr brunchen.

www.centralstation-Darmstadt.de

Corroboree – Die Aussie Bar

Kasinostraße 4

Tel 06151.4286824;

Australisches Restaurant mit ausgefallener Speisekarte mit Krokodil- und Känguruhsteaks! Gute Cocktails.

www.corroboree.info

Dreiklang

Riegerplatz 3

Tel 06151.6698843

Schönes Café mit gutem Essen und netter Atmosphäre.

www.3klang-bar.de

Enchilada

Kasinostraße 5

Tel 06151.997887

Großer Studierendenladen, riesige Cocktailkarte auch mit Jumbos. Gute mexikanische Küche.

www.enchilada.de

Exil Am Karlshof

Alfred-Messel-Weg 10

Tel 06151.77709;

Die Studierendenkneipe am größten Darmstädter Wohnheim. Kicker und Bier.

www.exil-karlshof.de

Hobbit

Lauteschlägerstraße 3

Tel 06151.714261

Gemütliche Kneipe mit netter Musik, gut geeignet für mehrere Leute, da große Tische vorhanden sind. Außerdem gibt es einen Kicker und Flipper. Essen: sehr gute und billige Pizzen.

www.hobbit-darmstadt.de

Hotzenplotz

Mauerstraße 34

Tel 06151.77747

Ganz gemischtes Publikum, d. h. nicht nur Studierende, sondern auch ältere Leute. Ähnliches Ambiente und Preise, wie im Hobbit.

www.hotzenplotz-darmstadt.de**Kneipe 41**

Kahlertstraße 41

Tel 06151.25517

Gutes (teures) Essen, gemischtes Publikum.

www.kneipe41.de**Linie 3**

Ludwigshöhstraße 1A

Tel 06151.661558

www.linie3.de**Petri**

Arheilger Straße 50

Tel 06151.9710430

Klasse Biergarten zum Entspannen nach einem stressigen Tag an der Hochschule.

www.petri-gaststaette.de**Pilsstube Herkules**

Zeughausstrasse 9

Täglich 23 Stunden geöffnet (von 6 Uhr bis 5 Uhr). Ob zum Abstürzen oder Ausklingen lassen, die kleine Kneipe in der Nähe des Luisenplatzes hat in Darmstadt bereits Kultcharakter.

www.beiherkules.npage.de**Schlossgarten**

Hochschulstr. 1

Tel 06151.163117

In den Gärten auf der Bastian des Darmstädter Schlosses kann man nicht nur Kaffee und Kuchen genießen, sondern auch frühstücken, feiern und es sich auf dem Sonnendeck gut gehen lassen.

www.schlossgarten-darmstadt.de**Schlosskeller**

Hochschulstr. 1

Tel 06151.163117

Seit über 40 Jahren gibt es die Studierendenkneipe im Darmstädter Schloss. Hier gibt es eine bunte Palette an Angeboten zwischen Lesungen, Konzerten, Club-Abenden und Open-Air-Kino.

www.schlosskeller-darmstadt.de**Wellnitz Café & Bar**

Lauteschlägerstraße 4, am Kantplatz

Tel 06151.6699255

Gerade erst eröffnet und schon eine Institution. Schöne Location in den Räumen der ehemaligen Buchhandlung Wellnitz.

www.wellnitz.bar**Weststadtcafé**

Mainzer Straße 106

Tel 06151.824730;

Draußen sitzen direkt an den Gleisen, Grillmöglichkeit.

www.weststadtcafe.de**zoobar**

An der Stadtkirche 17-19

Tel 06151.492 35 35

Nette Bar mitten in der Stadt an der Stadtkirche. Hier gibts Frühstück, Mittagessen und selbstgebackenen Kuchen. Am Abend liegt der Schwerpunkt auf Cocktails und Tapas.

<http://www.zoo-bar.de/>**Zur Goldenen Krone**

Schustergasse 18

Tel 06151.21352;

Weitläufige Musikkneipe mit Livebands an vielen Abenden. Musik: alle Sparten. Darmstädter Urgestein.

www.goldene-krone.de



Kneipenführer Dieburg

Biergarten Dieburg

Hohe Straße 17, Dieburg

Direkt am Campus Dieburg gelegen, lädt der Biergarten zum Entspannen nach den Lehrveranstaltungen ein. Bei schönem Wetter ab 19 Uhr und Sonntags ab 16 Uhr, Montags Ruhetag, außerdem Disco.

www.club-biga.de

Bierbrunnen

Goethestraße 19, Dieburg

Tel 06071.24494

Café-Haus am Marktplatz

Am Markt 22, Dieburg

Tel. 06071.829967

Jugendstilcafé am Marktplatz in Dieburg ... gute Speisekarte, Brunchbuffet und vieles mehr.

Die Schmankerlburg

Frankfurter Straße 10, Dieburg

Tel 06071.22843

www.hotel-schmankerlburg.de

Mephisto

Zuckerstraße 7, Dieburg

Tel 06071.823318

Das kleine, aber sehr gemütliche Bistro-Café am Marktplatz ist Treffpunkt für ein gemischtes Publikum.

www.mephistor-dieburg.de

Mini Café

Am Markt 16, Dieburg

Tel 06071.81774

Einladende Bar im Glaspavillon. Bei italienischem Espresso lässt sich wunderbar das Leben in der Dieburger Innenstadt beobachten.

Hessisch für Anfänger oder Überleben in Darmstadt

So, nun seid Ihr also in Darmstadt, im Süden Hessens gelandet und Ihr habt Euch bestimmt schon mal gedacht, was reden die hier für eine seltsame Sprache? Um Euch das Einleben etwas leichter zu machen, hier ein kleines Wörterbuch der hessischen Sprache. Um die Aussprache zu meistern, solltet Ihr Euch mit den „Urrumbel´n“ auseinandersetzen!!

hessisch	Deutsch
Abeemick	Toilettenfliege
ald Atzel	alte Elster
Babba	Vater, Papa
babbele	sprechen
Babber	Kleber
babbisch	klebrig
Bagasch	Gesinde
B-Ebene	Beliebter Treffpunkt im Frankfurter Hbf
bedube	betrügen
bei Hemmbels unnerm Sofa	sagenumwobener Ort, den jeder kennt, aber noch niemand tatsächlich gesehen hat
beleidisch	
Lebberworscht	empfindlicher Mensch
Bembel	Apfelweinkrug
Bembelsche	kleiner Apfelweinkrug
Blümmelscher	kleiner Blumenstrauß
Bosse mache	Dummheiten begehen
Brezzel	verknötetes Laugengebäck
Brückelsche	kleine Brücke
brunze	urinieren
Bumbesje	sich artikulierende Blähung
bumbe	schlagen
dabbisch	ungeschickt
Debbischkloppä	Teppichklopfer
Derrabbel	meist männliches Wesen mit Untergewicht
des zischt wie Abbelsaft	1987 geprägter Ausspruch des beliebten hessischen Volkszählers Gerd K.
Dischdudch	Tischdecke
Dibbe	Topf
Dibbemess	Frankfurter Volksfest
Dollbohrer	umständlich handelnde Person
Dorschenanner	Unordnung
dozze	fallen
Dregwatz	schmutzige Person
dribbe	drüben
druff	darauf

Dubbe	Farbklecks
Dutt	Tüte
Ebbel	Äpfel
Ebbelwoi	Apfelwein
Ebbelbaam	Apfelbaum
Eihorrschema	Hier Freundchen, hör mal zu
ei natäärlisch	natürlich
Eischedier	eine Tür aus Eichenholz
enuff	hinauf
Erbaame! Zu spät!	freudiger Ausruf angesichts von in Rudeln auftretender Hessen, Anfang der achtziger Jahre
Erbsezähler	sparsame Person
fuddele	ungenau arbeiten
Fulder	geistig minderbemittelter Mensch
gauze	bellern
Geknoddel	undurchschaubares Geknäule
Grabba	beliebter Tresterbranntwein
Grädetiersche	kleiner Fisch
Grie Soß	Frankfurter Spezialität aus saurer Sahne und einer Kräutermischung
gucke	schauen
Gummer	Gurke
Guude!	Guten Tag
Guude wie?	Wie geht es ihnen?
Guutsje	Bonbon
Häusje	Hütte
Handkäs	Magermilchkäse
Hauptwach	ehemalige U-Haft, heutige U-Bahnstation im Zentrum Frankfurts
Heiliger Heinz (Schenk)	Bembelgott, hessische Kultfigur
hibbe	hüben
hibbelich	unruhig
Hinkel	Huhn
hocke	sitzen
huddlele	oberflächlich arbeiten, meist unter Zeitdruck
Kaff	Dorf
Kernnsche	kleiner Wagen
Kibbel	Kübel
Klar	klein
Knerpche	kleines Messer
Kolder	Decke
knorze	eine Tätigkeit schlecht ausführen
Krabbeleist	Kleiderhaken
Labbe	Scheuertuch
Lebbe geht weider	im Sommer 1996 anlässlich des dunkelsten Moments hessischer Fußballgeschichte geprägter Ausspruch
lebbbern	trinken
Lumbeseckel	hinterhältige Person
Maa	breite Abwasserrinne mitten durch Frankfurt
Maabrigg	Brücke über den Main
Mobbelsche	beliebter Mensch
Moomendemal	Halt
nackisch	unbekleidet

Owelab	Dachboden
Palmega	botanische Anlage in Frankfurt
petze	trinken
plärre	falsch singen, schreien
Sabber	Speichel
Schlammbees	Schlamm
Schlappeflicker	unzuverlässige Person
schnalle	verstehen
Schnibbelsche	kleines Stück
Schnuckelsche	etwas zum Naschen
Schnuud	Mund
Schodder	Bargeld
Schoppe	ein Glas Apfelwein
Schöppsche	kleines Glas Apfelwein
schwanger Lersch	übergewichtiger Mensch
sich ablege	schlafen gehen
Simbel	Einfaltspinsel
Spitzklicker	besserwisserischer Mensch
Stinkstibbel	unerträgliche, meist männliche Person
Stinkwatz	übelriechendes Wesen
uffgeblase	eingebildet
uffgestumppt	klein
uffmucke	aufsässig werden
uffrabbele	aufstehen
Uffschnitt	Aufschnitt – 15 hessische Wurstsorten mit U
Urrumbel	Eingeborener
veraasche	verulken
verlickern	erklären
volle Lotte	mit voller Kraft
Welschesdaach	Frankfurter Feiertag am Dienstag nach Pfingsten
Werrmsche	kleiner Wurm
Wutz	Schwein
Zeil	Frankfurter Einkaufspassage
Zores	Streit
Zuckerschnecksche	ringelförmiges Zuckergebäck

Gebabbel?

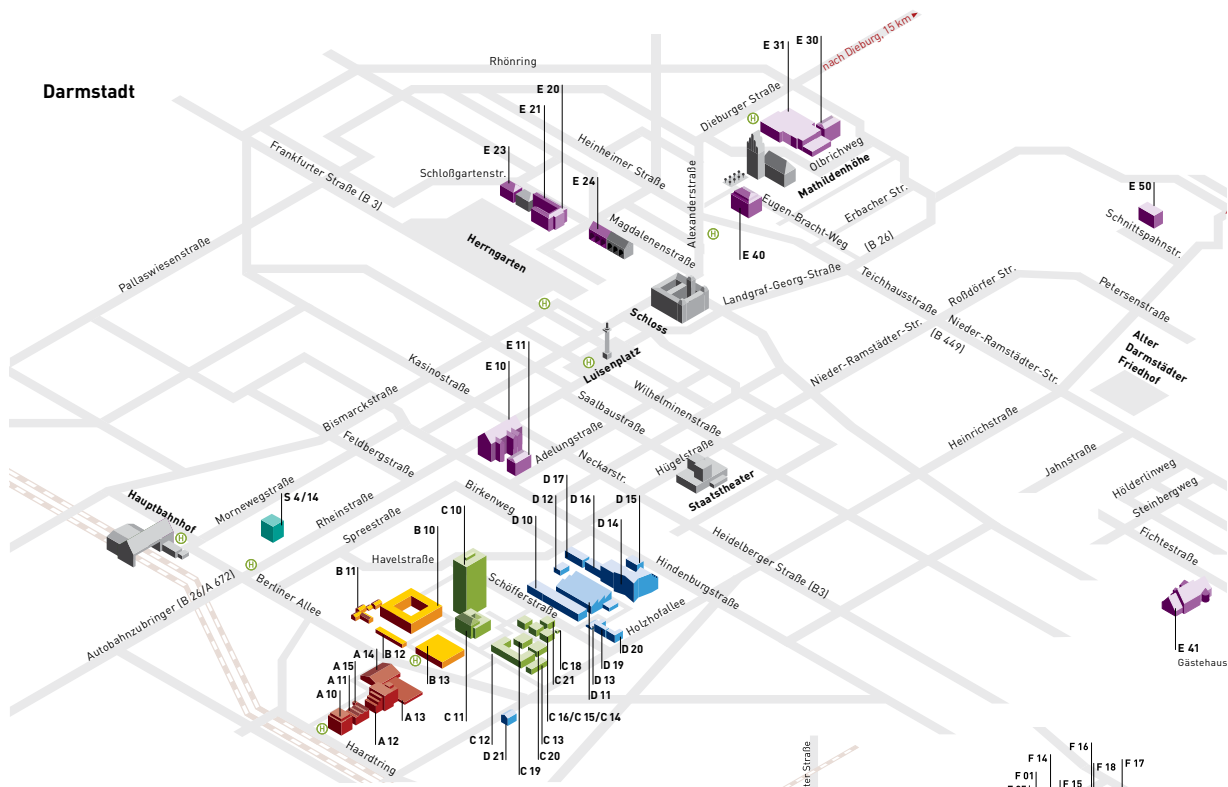
h_da Abkürzungen

AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BAföG	Bundes Ausbildungsförderungs-Gesetz
CC	Career Center
DaF	Deutsch als Fremdsprache
FB	Fachbereich
FBR	Fachbereichsrat
h_da	Hochschule Darmstadt
FHHRZ	Fachhochschulen Hessens Rechenzentrum
FO	Finanzordnung
FS	Fachschaft (alle Studierenden eines Fachbereichs)
FSR	Fachschaftsrat (gewählte Vertreter einer Fachschaft)
HAW	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
HEP	HochschulEntwicklungsPlanung
HHG	Hessisches Hochschulgesetz
HMWK	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
HOPO	Hochschulpolitik
HStubeiG	Hessisches Studienbeitragsgesetz
IMS	Integriertes Managementsystem
LuSt	Ausschuss, befasst sich mit Lehr- und Studieninhalten
NC	Numerus Clausus
NN	Nomen Nominandum (= noch nicht benannt)
PO	Prüfungsordnung (regelt Anzahl und Art der Prüfungen)
QM	Qualitätsmanagement
QSL-Mittel	Mittel zur Verbesserung der Qualität von Studienbedingungen und Lehre
RZ	Rechenzentrum
SSC	Student Service Center
SO	Studienordnung (gibt den Verlauf des Studiums an)
SS	Sommersemester
StuPa	Studierendenparlament
StuWe	Studentenwerk
VV	Vollversammlung

Wer ist wo an der h_da?

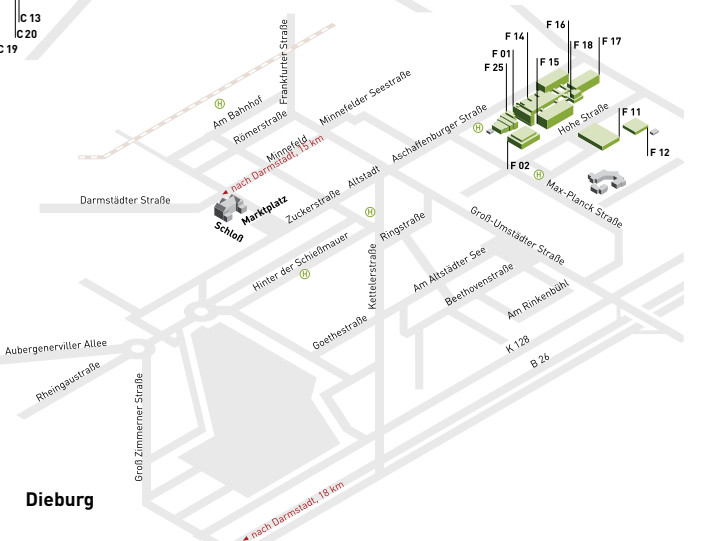
	Adresse	Telefon
Allgemeine Studienberatung im Student Service Center (SSC)	Schöfferstraße 3 , C10 (Hochhaus), Erdgeschoss	16-37979
AStA, Campus Darmstadt	Schöfferstraße 3, C10 (Hochhaus), Zwischengeschoss	16-38801
AStA, Campus Dieburg	Max-Planck-Straße 2, F15, Raum 2b	16-39315
BAföG-Amt/Studienfinanzierung (TU-Lichtwiese)	Alarich-Weiss-Straße 3, Mensagebäude	16-29958
Beauftragter für behinderte Studierende	Schöfferstraße 3, C10 (Hochhaus)	16-38507
Career Center (CC)	Haardtring 100, A10, Raum 4.08	16-38034
Familienbüro	Haardtring 100, A10, Raum 208	16-37978
Gleichstellungsbeauftragte	Schöfferstraße 12, D20/6	16-38092
Gründungs-Inkubator der Hochschule Darmstadt	Max-Planck-Straße 2, F15, Raum 06	
Hochschulkommunikation	Schöfferstraße 10, D20, EG	16-38098
Internationalisierung	Schöfferstraße 12, D20, 1. OG	16-37962
Kompetenzzentrum Lehre plus	Schöfferstraße 12. D20, Raum 0.13	16-37930
Krabbelstube	Schöfferstraße 8b	16-38802
Präsident/in	Schöfferstraße 3, C10 (Hochhaus), Raum 14.32	16-38000
Prüfungsamt	Schöfferstraße 3, C10 (Hochhaus), Raum 11.32	16-38030
SSC, Campus Dieburg	Max-Planck-Straße 2, F01, Raum 109	16-37979
Zentralbibliothek	Schöfferstraße 8, D10,	16-38781

Fachschaften	Kürzel	Adresse	E-Mail
Architektur/Innenarchitektur	A	Schöfferstraße 3, B 10, Atrium, Raum 12	fachschaft.fba@h-da.de
Bauingenieurwesen	B	Haardtring 100, A 12, Raum 05	fachschaft.fbb@h-da.de
Chemie- und Biotechnologie	CuB	Hochschulstraße 2, E 21, Raum 246	fachschaft.fbc@h-da.de
Elektrotechnik und Informationstechnik	EIT	Schöfferstraße 3, C 10, Raum 3.04	info@fse.h-da.de
Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit	GS	Adelungstraße 51, E 10, Raum 306	fachschaft.fbgs@h-da.de
Gestaltung	G	Olbrichweg 10, E 31	fachschaft@fbg.h-da.de
Informatik	I	Schöfferstraße 8b, D 15	fachschaft@fbihome.de
Kunststofftechnik	K	Haardtring 100, A 14, Raum 0.28	k@fsmk.h-da.de
Media	MD	Dieburg, Max-Planck-Straße 2, F 15, Raum 1b	fachschaftsrat.fbmd@h-da.de
Maschinenbau	M	Schöfferstraße 3, C 12, Raum 120	m@fsmk.h-da.de
Mathematik und Naturwissenschaften	MN	Schöfferstraße 3, C10, Raum 06.40	fachschaftsrat.fbmn@h-da.de
Mechatronik	MC	Schöfferstraße 3, C 16, Raum 110	mech@fsmk.h-da.de
Wirtschaft	W	Dieburg, Max-Planck-Straße 2, F 15, Raum 1b	fachschaft.fbw@h-da.de



Hochschuleinrichtungen Mediocampus in Dieburg, Max-Planck-Str. 2

- F15** AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss
- F02** Aula
- F11** Campus Sport Center
- F14** Eltern-Kind-Raum
- F01** Graduiertenschule
- F15** Gründungsinkubator des Career Center
- F01** Hochschulsport
- F01** Internationalisierung
- F11** Mensa
- F01** Student Service Center (SSC)
- F25** Teilbibliothek Dieburg
- F01** Verwaltung
- F14-18** Vorlesungen und Arbeitsräume



Dieburg

Stand: August 2016

Der Lageplan der Hochschule Darmstadt

Fachbereiche Darmstadt und Dieburg

B 10, B 12	Architektur, Schöffersstraße 1
A 12	Bauingenieurwesen, Haardtring 100
E 20 - E 24, E 50	Chemie- und Biotechnologie, Hochschulstraße 2 und Schnittpahnstraße 12
D 16 - D 17, D 11	Elektrotechnik und Informationstechnik, Birkenweg 8 u. 10
C 10	Elektrotechnik und Informationstechnik, nur Vorlesungen, Schöffersstraße 3
A 12	Gesellschaftswissenschaften und
E 10 - E 11	Soziale Arbeit, Haardtring 100 und Adelongstraße 51 - 53
E 30 - E 31	Gestaltung, Olbrichweg 8-10
D 14 - D 15	Informatik, Schöffersstraße 8b
A 13 - A 14	Kunststofftechnik, Haardtring 100
C 12, C 14 - C 16	Maschinenbau, Schöffersstraße 3
C 18	Maschinenbau, Projekt Turbinenhalle
C 10	Mathematik und Naturwissenschaften, Schöffersstraße 3
F 01	Media, Max-Planck-Straße 2 (Medien-campus in Dieburg)
A 10	Wirtschaft, Haardtring 100
F 01	Wirtschaft, Max-Planck-Straße 2 (Medien-campus in Dieburg)

Hochschuleinrichtungen Darmstadt

C 10	AStA, Schöffersstraße 3
D 10	Bibliothek, Schöffersstraße 8
A 10	Career Center, Haardtring 100
A 10	Familienbüro, Haardtring 100
S 4/14	FHHRZ, Mornewegstraße 30
A 10	Graduiertenschule, Haardtring 100
A 15	Hausmeister, Haardtring
C 10	Hochschulleitung, Schöffersstraße 3
D 12	Hochspannungshalle, Schöffersstraße 8b
C 19	Hörsaalgebäude I, Schöffersstraße 3
C 20	Hörsaalgebäude II, Schöffersstraße 3
E 41	Internationales Gästehaus, Fichtestraße 33
D 20	Internationalisierung, Schöffersstraße 12
D 20	Kompetenzzentrum Lehre Plus, Schöffersstraße 12
D 13	Krabbelstube, Schöffersstraße 8
C 11	Mensa I, Schöffersstraße 3
A 11	Mensa II, Haardtring 100
B 11	Pavillon, Vorlesungsgebäude, Schöffersstraße 1
C 10	Prüfungsamt, Schöffersstraße 3
D 20	Sicherheit und Umwelt, Schöffersstraße 12
C 10/D 20	Studienberatung, Schöffersstraße 3
C 10	Student Service Center (SSC), Schöffersstraße 3
E 20	Teilbibliothek Chemie, Hochschulstraße 2
E 31	Teilbibliothek Gestaltung, Olbrichweg 10
E 10	Teilbibliothek Sozialpädagogik, Adelongstraße 51
D 21	Vorlesungsgebäude, Holzhofallee 38
C 13	Vorlesungsgebäude, Schöffersstraße 3
D 19	Vorlesungsgebäude, Schöffersstraße 10
B 13	Wasserbauhalle, Schöffersstraße 1
C 10/D 20	Weiterbildung, Schöffersstraße 3 und 12
C 10	Zentrale Verwaltung, Schöffersstraße 3
D 10	Zentrales Lernzentrum, Schöffersstraße 8